

gemeindeblatt 

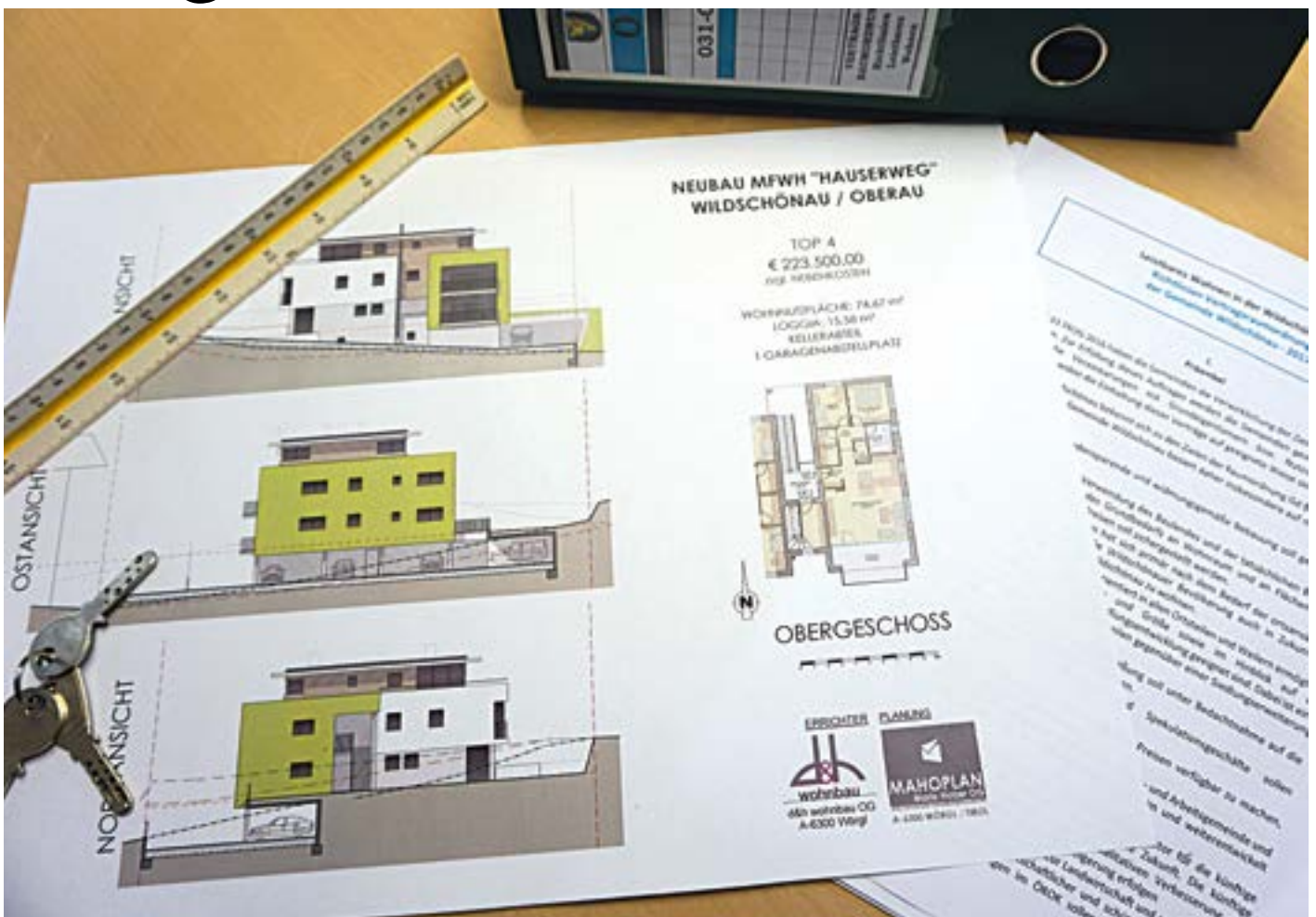
**wildschönau**

Amtliche Nachrichten  
und Informationen für die  
Gemeinde Wildschönau

25. Jahrgang – Nr. 2 – April 2018

www.wildschoenau.gv.at

# Gemeinderat beschließt Ausschreibung vergünstigter Baugrundstücke



Bericht auf Seite 17

**Die Gemeinde informiert:**  
Protokollauszüge aus den Sitzungen

▶ ab Seite 4

**Gemeindestammtisch in Auffach: Man ist mit der Arbeit des Gemeinderates durchaus zufrieden**

▶ Seite 18

**Abfallwirtschaft Wildschönau Biomüll 14-tägig ab 12. April**

▶ Seite 20

# Lieber Leser des Gemeindeblattes!

Mit dieser Zeitung haltet ihr die 100. Ausgabe des „Wildschönauer Gemeindeblattes“ in den Händen. Im März 1994 wurde das Gemeindeblatt erstmals in die Wildschönauer Haushalte versandt und die Bürger und Gäste damit regelmäßig über das vielfältige Wirken und Schaffen in unserer Gemeinde informiert.

GR Burghard Kruckenhauser, Vzbgm. Hans Mühlegger und meine Wenigkeit haben von Anfang an versucht, informativ und unterhaltsam über das aktuelle Gemeindegeschehen und über das überaus aktive Vereinsleben zu berichten. Von Anfang bestens zusammengearbeitet haben wir mit Martin Gruber, der zuerst in der Fa. Dru-

ckerei Sengthaler und später als selbstständige Werbeagentur für Layout und Druck verantwortlich zeichnet. Obwohl man schon immer wieder heraushören kann und konnte, dass die Zeitung gerne gelesen wird, erhielt man bei gezielter Nachfrage meistens nur die Antwort „na,na, sie tuat schu“! Inzwischen ist in den vergangenen 24 Jahren viel passiert, durch die digitale Revolution blieb fast kein Stein auf dem Anderen.

Trotzdem versprechen wir auch mit unserem neuen Redaktionsteam, den bisherigen Grundsätzen mit sensationsfreien Berichten und interessanten Informationen treu zu bleiben.

Peter Weißbacher, Redaktion



## Modernstes Konto Österreichs: Jetzt George starten!

[www.mygeorge.at](http://www.mygeorge.at)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. V.l.: Gabriele Faller, Andrea Jetzinger, Verena Varga und Geschäftsstellenleiter Franz Gruber.

**Geschäftsstelle Wildschönau**  
Kirchen, Oberau 119, A-6311 Wildschönau  
Telefon: 05 0100 - 76007, Telefax: 05 0100 9 - 76007  
[www.sparkasse-kufstein.at](http://www.sparkasse-kufstein.at)

**SPARKASSE**   
in der Wildschönau



## Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer!

Seit gut einem Jahr wird nun in der Wildschönau mit der Vertragsraumordnung gearbeitet. Das bedeutet, dass vor jeder NEUWIDMUNG von Bauland Verträge mit Grundeigentümern sowie mit den Käufern (Nutzungsinteressenten) abgeschlossen werden. Mit diesen Verträgen werden folgende Ziele verfolgt bzw. abgesichert:

- bestimmungsgemäße Verwendung des Baulandes (Vermeidung von Baulandhortung) – d.h. Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von 5 Jahren nach Erwerb
- Deckung des Wohnbedarfs für die Wildschönauer Bevölkerung (Vermeidung illegaler Freizeitwohnsitze)
- Leistbare Baugrundpreise für junge Wildschönauer

Bei der Widmung von mehr als einem Baugrundstück wird jedes zweite Grundstück zu einem festgelegten Preis von 160,- Euro/m<sup>2</sup> durch die Gemeinde vergeben. Die Kriterien für diese Bauflächen sind ähnlich der Vergabe im Mühlhäusl und Schinterareal in den letzten Jahren. In erster Linie sollen damit leistbare Grundstücke für junge Wildschönauer zur Verfügung gestellt werden können.

Es freut uns deshalb sehr, dass nun zum ersten Mal eine Ausschreibung dieser vergünstigten Baugründe erfolgen kann – nähere Details dazu auch auf Seite 17.

Für Neuwidmungen für Bauträger sowie Neuwidmungen für Tourismusbetriebe sind in den Richtlinien für die Vertragsraumordnung Wildschönau darüber hinaus auch noch genauere Festlegungen verankert. Auch hier geht es der Gemeinde darum, die widmungsgemäße Verwendung und die Vermeidung der Entstehung von Freizeitwohnsitzen durch privatrechtliche Verträge zu sichern.

### Projekte 2018

In der Arbeit des Gemeinderates liegt aktuell das Hauptaugenmerk in der Umsetzung der im Budget für das heurige Jahr beschlossenen Projekte. Vor allem im Bereich Gebäude und Infrastruktur sind auf Anregung des Bauhofausschusses unter VBgm. Norbert Moser viele – auch kleinere – Maßnahmen geplant. Fertigstellung Kanal Bernau, Erstellung eines Wasserleitungskatasters, Straßen- und Dachsanierungen sowie Energiesanierung Volksschule Auffach um nur die wichtigsten Punkte zu erwähnen. Auch in den weiteren Ausschüssen wird an den Vorhaben 2018 gearbeitet, alle zu erwähnen würde den Rahmen sprengen. Was auffällt ist, dass heuer sehr viele kleine Maßnahmen gesetzt werden können, sei es Ergänzungen bei Spielplätzen, einige Verkehrsplanungen um die Sicherheit zu erhöhen, Anschaffungen in Schulen und Kindergärten usw. – Details dazu sh. auch im Auszug aus der GR-Sitzung vom 26.02.2018 (Seite 6)

Bei unseren Großprojekten finden laufend Verhandlungen statt.

Beim Gemeindeamt\_Neu geht es um den abzuschließenden Baurechtsvertrag mit der Neuen Heimat sowie den Generalunternehmervertrag für die Bauausführung.

Beim SchulUMbau sind wir noch in der Startphase. Hier laufen aktuell die Verhandlungen mit den Architekten, um für die Vergabe der Planungsleistungen einen Konsens zu finden und dann die Detailplanung weiterführen zu können.

Allen Lesern gute Unterhaltung beim Durchblättern dieser Gemeindezeitung – wieder mit vielen Informationen aus dem Gemeindegeschehen!

Euer Bürgermeister

Hannes Eder

## Amts- und Sprechzeiten

<b>Anschrift</b>	Gemeinde Wildschönau Kirchen, Oberau 116 6311 Wildschönau
Telefon	+435339 8110
Faxnummer	+435339 811018
Web	<a href="http://www.wildschoenau.gv.at/">http://www.wildschoenau.gv.at/</a>
E-Mail	<a href="mailto:gemeinde@wildschoenau.gv.at">gemeinde@wildschoenau.gv.at</a>
<b>Amtszeiten</b>	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr Freitagnachmittag 13.30–18.00 Uhr
Termine bei Bürgermeister Hannes Eder nach telefonischer Vereinbarung.	

gemeindeblatt  Amtliche Nachrichten  
und Informationen für die  
Gemeinde Wildschönau  
**wildschönau**

## Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2018

### Ausgabe Juni:

Abgabetermin Texte und Bilder  
bis spätestens  
Dienstag, 29. Mai, 12 Uhr

### Ausgabe August:

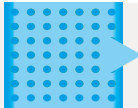
Abgabetermin Texte und Bilder  
bis spätestens  
Dienstag, 31. Juli, 12 Uhr

### Ausgabe Oktober:

Abgabetermin Texte und Bilder  
bis spätestens  
Dienstag, 2. Oktober, 12 Uhr

### Ausgabe Dezember:

Abgabetermin Texte und Bilder  
bis spätestens  
Dienstag, 27. November, 12 Uhr



## Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

**Bitte beachten:** Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

## Gemeinderatsitzung vom 26.02.2018

### ad 2.) Berichte des Bürgermeisters:

- **Bgm. Hannes Eder** bedankt sich bei den Wahlhelfern.
- **Bgm. Hannes Eder** bringt das **Dankschreiben des Wohn- und Pflegeheimes** für die Weihnachtsfeier zur Kenntnis.
- **Bgm. Hannes Eder** bringt das **Dankschreiben der Schützengilde** für die Subvention zur Kenntnis.
- **Bgm. Hannes Eder** bringt den **Dank der VS Auffach** für das neue White Board (interaktive Tafel) zur Kenntnis.
- **Kellerwirt:** Nach Besprechungen mit dem Bundesdenkmalamt und der Abt. Raumordnung/Land Tirol, wurde das Projekt nun nochmals adaptiert und an das Ortsbild angepasst. Das Projekt wird in der nächsten Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.03.2018 begutachtet. In weiterer Folge ist ein Verordnungsverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes notwendig. Da im hinteren Teil Chalets für die Finanzierung durch Investoren geplant sind, ist – ebenso wie beim Projekt Bernauerhöfe – der Abschluss von Raumordnungsverträgen notwendig um eine illegale Freizeitwohnsitznutzung hintanzuhalten. **Bgm. Hannes Eder** präsentiert mittels Beamer die Entwürfe. **GR Manfred Schumann** fragt an, ob dies mit einer bodensparenden Nutzung von Bauland vereinbar ist. **Bgm. Hannes Eder:** Am Schnitt wird deutlich wie kompakt hier verbaut werden soll. Die Baudichte wird durch den Bebauungsplan festgelegt, der im Gemeinderat noch zu beschließen sein wird. **GR Walter Klingler** erkundigt sich nach der Zufahrt, insbesondere der Feuerwehrezufahrt. **Bgm. Hannes Eder** erörtert dies anhand der Planunterlagen. **GV Dr. Richard Lanner** merkt an, dass die geplanten Chalets wohl das Problematischste an dem Projekt werden. **GR Manfred Schumann** erkundigt sich, ob auch hier Bedenken der Projektanten bezüglich Raumordnungsverträgen bestehen. **Bgm. Hannes Eder:** So weit sind wir hier noch nicht. **GR Walter Klingler** erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich dem Projekt Bernauerhöfe. **Bgm. Hannes Eder:** Es hat sich nichts Neues getan.
- **Bergland** - Aufgrund von mehreren Anfragen bezüglich „touristischer Nutzung“ bzw. Freizeitwohnsitznutzung erörtert Bgm. Hannes Eder die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen: Die Schaffung neuer Freizeitwohnsitze ist in der Gemeinde Wildschönau grundsätzlich nicht möglich, da die 8%-Quote überschritten ist. Die Widmungskategorie Tourismusgebiet legt lediglich fest, dass die im gemischten Wohngebiet zulässigen Gebäude und Gebäude für dem Tourismus dienende Betriebe und Einrichtungen errichtet werden dürfen. D.h. einerseits könnte ein gewerblicher Tourismusbetrieb errichtet werden. Dafür sind Vorgaben aus dem Raumordnungsgesetz (notwendige Gemeinschaftsräume) sowie eine gewerberechtliche Genehmigung (Betriebsanlagengenehmigung) notwendig. Das ist beim Projekt Bergland derzeit nicht geplant. Es können bis zu drei Wohnungen und/oder Privatzimmer mit insgesamt max. 12 Betten kurzfristig an wechselnde Personen vermietet werden, wenn der Vermieter ebenfalls im betreffenden Gebäude seinen Hauptwohnsitz hat. Ein Interessent müsste im derzeit bewilligten Projekt, daher min-

destens 2 Wohneinheiten erwerben - wovon er eine selbst als Hauptwohnsitz nutzen müsste - damit er eine Wohnung als Ferienwohnung vermieten darf. Bezogen auf die gesamte Anlage dürfen maximal 3 Wohnungen mit insgesamt max. 12 Betten einer touristischen Nutzung zugeführt werden. Zudem ergeben sich aus dem Zivilrecht weitere Einschränkungen. Nach dem Wohnungseigentumsgesetz 2002 (WEG 2002) ist nämlich die Wohnungseigentümergeinschaft dazu berufen über Nutzung und Änderungen zu entscheiden. Ohne Zustimmung der Wohnungseigentümergeinschaft ist daher eine touristische Nutzung ebenfalls nicht möglich.

➤ **SchulUMBau** – Es fanden erste Besprechungen mit den Architekten statt. Vergaberechtliche Fragestellungen sind abzuklären.

**GR Walter Klingler** merkt an, dass man bei der Zufahrtslösung die neuen Baugründe mitdenken muss.

**GV Josef Mayr** schließt sich dem an. Zuerst ist die Zufahrtssituation konfliktfrei aufzulösen. Er spricht sich dafür aus, Bgm. Hannes Eder dass Pouvoir zuzusichern eine Lösung auszuhandeln und zu fixieren – Allgemeine Zustimmung

➤ **Gemeindeamt Neu:** Es liegt nun ein neues Generalunternehmerangebot vor. Es bedarf jedoch einer Detailprüfung der NHT, da die Kostenvorgaben nicht eingehalten wurden.

➤ **Schinterareal:** Grundsätzlich sollen die Baugründe den Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung decken und die Schaffung eines Eigenheimes ermöglichen. Die generelle Errichtung von Mietshäusern läuft diesem Grundgedanken zu wider. Nur ausnahmsweise und in ganz besonderen Konstellationen kann dem zugestimmt werden.

### ad 3.) Abschluss von Raumordnungsverträgen

**ad 3.1.) Raumordnungsvertrag Seisl, GP 1989, 1993, 2003 und 2004, KG Niederau**

- vertagt

### ad 4.) Raumordnung (Änderung örtliches Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan)

**ad 4.1.) Änderung Flächenwidmungsplan Strobl, GP 517/1, KG Niederau**

**Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.2.) Änderung Flächenwidmungsplan Hörbiger, GP 693/9, KG Oberau**

**Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.3.) Änderung ÖROK und Flächenwidmungsplan Metzler, Pistengerätegarage, GP 1259/1, 1251/1, KG Thierbach**

**Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.4.) Änderung Flächenwidmungsplan Gwiggner, GP 199, KG Auffach**

**Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 5.) Grundbesitz/öffentliches Gut****ad 5.1.) Grundbereinigung Wildenbach, GP 1024/2, 1023, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Die Grundbereinigung ist notwendig um das Öffentliche Gut an den Stand in natura anzupassen. Weiters erfolgt dadurch eine Wegverbreiterung im Bereich des Wildenbaches und wird die teilweise Errichtung eines Gehsteiges ermöglicht. In weiterer Folge sollen sodann Flächen für Einfamilienhäuser und für den Tiroler Bodenfond aufparzelliert werden.

**Diskussion:** **GV Dr. Richard Lanner** ist voll des Lobes für Bgm. Hannes Eder und diese sinnvolle Lösung – Allgemeine Zustimmung.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt in der KG Niederau die Grundabtretungen bzw. Grundübernahmen gemäß dem vorliegenden Teilungsplan der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, vom 02.02.2018, GZ 731/2016GT\_C.

Der Grundtausch zwischen Richard Dummer (Hackl), Josef Gundolf, Simon Seisl (Wirt) und der Gemeinde Wildschönau erfolgt 1:1.

Der Grundtausch zwischen der Gemeinde Wildschönau und Hartmut Eberl (Boar) erfolgt zu einem Preis von € 15,0 pro m<sup>2</sup>.

Die Durchführung des Teilungsplanes soll nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des LiegTeilG erfolgen.

**- einstimmig beschlossen**

**ad 5.2.) Grundbereinigung Heachgaßweg, Bereich Gemeindeamt, GP 1506, KG Oberau**

**Sachverhalt:** Die Grundübernahmen ermöglichen eine Straßenverbreiterung. Weiters können 4 zusätzliche Parkplätze für das Gemeindeamt geschaffen werden.

**Diskussion:** **GV Dr. Richard Lanner** ist voll des Lobes für Bgm. Hannes Eder und diese sinnvolle Lösung – Allgemeine Zustimmung. Weiters könnte er sich in diesem Bereich eine „Shared Space“-Lösung (Begegnungszone der Verkehrsteilnehmer) gut vorstellen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt in der KG Niederau die Grundabtretungen bzw. Grundübernahmen gemäß dem vorliegenden Teilungsplan der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, vom 13.02.2018, GZ 770/2017GT.

Der Grund für die Parkplätze (Teilfläche 6) wird zu einem Preis von € 250/m<sup>2</sup> abgelöst.

Die restlichen Grundübernahmen erfolgen zu einem Preis von € 15,0/m<sup>2</sup>.

Die Durchführung des Teilungsplanes soll nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des LiegTeilG erfolgen.

**- einstimmig beschlossen**

**ad 6.) Vergabeverfahren/Auftragsvergaben****ad 6.1.) Energiecontracting VS Auffach**

**Sachverhalt:** Bgm.-Stv. Norbert Moser erörtert das Modell:

Die derzeitigen Betriebskosten belaufen sich auf € 16.000.– Jahr. In der Feinanalyse wurde ein Einsparungspotenzial von € 8.000.– pro Jahr berechnet.

Durch die Fa. Siemens werden die Maßnahmen lt. Angebot gesetzt, um die Energieeffizienz des Gebäudes und der Heizanlage zu verbessern und somit die errechneten Einsparungen zu erreichen. Sämtliche Kosten für Planung, Investition und Finanzierung werden von der Fa. Siemens vorfinanziert und sollen aus den erzielten Einsparungen refinanziert werden. Das unternehmerische Risiko für die tatsächlichen Einsparungen liegt bei der Firma Siemens, welche darüber ein Garantieverprechen abgibt.

Die Kosten für diese Investition belaufen sich dabei auf

€ 89.250.– netto

Abzüglich abrufbarer Förderungen

€ 8.775.– netto

als Entgelt für die Firma Siemens wird ein

Zinssatz von 4 % p.a. (Fixzinssatz) vereinbart

(im Zahlungsplan als „Zinsen“ festgelegt)

€ 25.274.– netto

Sohin gesamt

€ 105.750.–

Von der Gemeinde sind daher jährlichen Zahlungen iHv € 7.831 netto, über 13,5 Jahre an die Fa. Siemens zurückzuzahlen (siehe Tilgungsplan).

Die Betriebskosten verbleiben bei der Gemeinde, da ja weiterhin Heizmaterial (Pellets) gekauft werden muss.

Die Gemeinde zahlt also de facto die nächsten 13,5 Jahre ca. € 16.000.– BK weiter, die Einsparung wird für die Tilgung verwendet.

**Beschluss:** Der Energiesparvertrag zwischen der Gemeinde Wildschönau und der Fa. Siemens wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**- einstimmig beschlossen**

**ad 7.) Berichte der Ausschüsse****ad 7.1.) Überprüfungsausschuss**

Ausschussobmann **GR Walter Klingler** fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Ausschusssitzungsprotokoll wurde vor der Sitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

• **Betriebe der Müllbeseitigung:** Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

• **Homepage AWAW:** Die neue Homepage ist sehr gelungen und sollte auf der Infoplattform verlinkt werden.

• **Kassaprüfung:** Die Kassen werden jetzt elektronisch über ein k5 Kassaprogramm geführt. Die Auflistung der Bewegungen sind in sauberer Form jederzeit abrufbar.

• **Sparbücher:** Es sind 4 Sparbücher vorhanden. Hier stellt sich die Frage ob das nötig ist. Es wird eine Reduktion auf 2 Sparbücher vorgeschlagen und eventuell für ein Sparbuch eine Bindung für einen höheren Zinssatz.

• **Bgm. Hannes Eder:** Die Baurücklage Gemeindeamt wurde auf beide ansässigen Bankinstitute in der Wildschönau aufgeteilt, deshalb ist ein Sparbuch bei der Raiffeisenbank und ein Sparbuch bei der Sparkasse. Diese Bücher werden heuer mit dem Umbau Gemeindeamt aufgelöst. Das Dritte Sparbuch ist die Baurücklage SchulUmbau. Das vierte Sparbuch ist unsere Betriebsmittelrücklage für Notfälle. Die Anregung einer Bindung wird aufgenommen. Es wird nachverhandelt und eine Bindung vorgenommen.

• **Alteisen:** Hier könnte man über die Konditionen verhandeln.

• **Sperrmüllaktion:** Im Ergebnis max. kostendeckend. Hier wird nochmals genauer geprüft.

**ad 7.2.) Ausschuss für Kultur**

Ausschussobfrau **GR Michaela Hausberger** fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Ausschusssitzungsprotokoll wurde vor der Sitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

• Einladung zum **Russischen Chorkonzert** am 15.03. um 19.30 in der Pfarrkirche Niederau.

• Die Jahresplanung steht

• Veranstaltungen mit **Felix Mitterer:** Weißbacher Joch hat angefragt, ob Interesse an Veranstaltungen mit/über Felix Mitterer besteht. Der Kulturausschuss würde sich über eine Zusammenarbeit freuen.

• **Theaterfestival „Kultur wächst nach“:** Tirolweites Jugend-Theaterfestival – verstärkt in Tälern, Wildschönau bereits als Veranstaltungsort fixiert: 2x Bergbauernmuseum am 19.06., weiterer Termin im FF-Haus Auffach folgt

**ad 7.3.) Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Ausschussobmann **GV Dr. Richard Lanner** berichtet kurz über die neuesten Entwicklungen:

**Infoabend Wohn- und Pflegeheim:** Der Infoabend zum Thema Pflegeberufe war gut besucht. Die psychosoziale Betreuung im Wohn- und Pflegeheim wurde besonders gelobt. GV Dr. Richard Lanner bedankt sich bei Frau Anna Oberwalder.

**ad 8.) Jahresvoranschlag 2018**

**Sachverhalt:** Das Budget für 2018 wurde in der Budget-Klausur am 02.02.2018 bereits ausführlich besprochen. Bgm. Hannes Eder erläutert nochmals die wichtigsten Eckpunkte wie folgt:

**Ordentlicher/Außerordentlicher Haushalt:**

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	11.021.400,00	11.021.400,00
Außerordentlicher Haushalt	2.045.000,00	2.045.000,00
Summe	13.066.400,00	13.066.400,00

**Einmalige Ausgaben:**

Die größten Posten sind auszugsweise

	VA 2018
Dachsanierung ehemaliges „Posthaus“ (2018)	<b>47.100</b>
Zentralamt: Fortschreibung örtliches RO-Konzept + Flächenwidmungsplan (2014-2018)	<b>14.800</b>
Zentralamt: Erstellung Katastrophenschutzplan (2018)	<b>20.000</b>
Zentralamt: Ausarbeitung Datenschutzgrundverordnung (2018)	<b>10.000</b>
Freiwillige Feuerwehr Oberau: Tragkraftspritze „Fox 4“ (2018)	<b>14.200</b>
Freiwillige Feuerwehr Oberau: Stromerzeuger (2018)	<b>6.000</b>
Freiwillige Feuerwehr Auffach: Einsatzhelme/Stiefel/Feuerwehrgurte (2018)	<b>9.600</b>
Freiwillige Feuerwehr Auffach: Austausch Atemschutzgeräte und -masken (2018)	<b>6.000</b>
Hydranten (Neu + Komplettaustausch) / Wasserentnahmestelle Niederachen	<b>10.000</b>
Volksschule Oberau: Dachsanierung (2018)	<b>30.000</b>
Volksschule Oberau: Grunderwerbsteuer/... Ankauf Leasingobjekt (2018)	<b>92.700</b>
Volksschule Auffach: Server/Interaktive Tafel/Schulmöbel (2018)	<b>15.000</b>
Restkosten Ankauf Teil Gp. 575 (2017 + 2018) (Grund SchulUMbau)	<b>188.500</b>
Neue Musikmittelschule Wildschönau: 15 Tablets/ 20 PC's (2018)	<b>25.500</b>
Architektenwettbewerb Schul- und Kindergartensanierung (2017 + 2018)	<b>60.000</b>
Kindergarten Niederau: Parkettbodensanierung Gruppenräume/Malerarbeiten (2018)	<b>16.100</b>
Kindergarten Auffach: Sanierung Treppenhaus (2018)	<b>12.000</b>

Kindergarten Thierbach: Umbau Wohnung zu Gruppenraum inkl. Sanitäreinrichtung (2017 + 2018)	<b>10.000</b>
Schülerhorte: Umbau Wohnung zu Gruppenraum inkl. Sanitäreinrichtung (2017 + 2018)	<b>25.000</b>
Streetwork Komunity Wörgl, Betriebsbeitrag an InfoEck (ab 2017)	<b>22.000</b>
Denkmalpflege: Beleuchtung Kirche und Antoniuskapelle Oberau (2018)	<b>9.800</b>
KTZ an die Pfarre Thierbach für Sanierung der Pfarrkirche (2018)	<b>30.000</b>
Kirchliche Angelegenheiten: KTZ an die Pfarre Auffach für Neubau Widum (2017 + 2018)	<b>15.000</b>
Altenheime: Sitzwaage/Dekubitusmatratze (2018)	<b>6.200</b>
Altenheime: Sanierung Wohnung betreutes Wohnen (2018)	<b>15.000</b>
Altenheime: Sanierung Nasszellen (2018)	<b>18.000</b>
Altenheime: Pflege- und Betreuungskonzept (2018)	<b>5.000</b>
Altenheime: Schulungskosten Hospiz und Palliative Care (2018 + 2019)	<b>7.000</b>
Umsetzung Maßnahmen Projekt familienfreundliche Gemeinde (2018)	<b>15.000</b>
Unterstützung Defibrillator/EKG First Responder	<b>7.000</b>
Grundablöse Heachgass/Parkplatz Gemeindeamt	<b>14.000</b>
Gemeindestraßen: Neubau Straße Dorferwirt bis Gabelung Lenzen-Egg (2015-2018)	<b>151.300</b>
Gemeindestraßen: Einmalige Instandhaltung von Straßen und Brücken	<b>207.000</b>
Gemeindestraßen: Einmalige Instandhaltung Gehsteig Auffach (2018)	<b>30.000</b>
Gemeindestraßen: Sanierung Gehsteig Niederau vor Franzl (2018)	<b>30.000</b>
Gemeindestraßen: Sanierung Ascherbrücke (2018)	<b>63.000</b>
Gemeindestraßen: Anteil Sanierung Oberflächenkanal Zauberwinkelweg (2018)	<b>6.000</b>
Gemeindestraßen: Vermessung und Planung Roggenbodentraße im Bereich Tiefental (2018)	<b>10.000</b>
Gemeindestraßen: Verkehrsplanungen Wehrerfeld/Wildenbach- und Zauberwinkelweg/... (2018)	<b>18.800</b>
Trassenentwicklung Rad- und Fußwege Wildschönauer Talraum (2018)	<b>7.000</b>
Bauhöfe: Einrichtung/Heizgerät (2018)	<b>9.600</b>
Wildbachverbauung: Belagsarbeiten Bernauerweg Bereich Griebbach (2018)	<b>5.000</b>
Sanierung Bachverrohrung Bereich Oberau 155 bis Oberau 119 (2018)	<b>33.000</b>
Erneuerung Verkehrstafeln in Wörgl (2018)	<b>10.000</b>
Restbetrag Neuerrichtung Buswartehäuschen bei NMMS (2017 + 2018)	<b>10.000</b>
Einmalige Instandhaltung von öffentlichen Interessentenstraßen	<b>150.000</b>
KTZ Sanierung HW-Schaden 10.09.2017 Ried-Stockeben (2018)	<b>40.400</b>

KTZ Sanierung Bembergweg (2012 - 2018)	<b>100.000</b>
Einmaliger Beitrag an die SI Ungerfeld für Wegerrichtung (2018)	<b>30.000</b>
Kinderspielplätze Oberau, Niederau und Auffach (2014 - 2018)	<b>5.000</b>
Öffentliche Beleuchtung: Austausch Straßenbeleuchtung (2016 - 2018)	<b>10.000</b>
Öffentliche Beleuchtung: Straßenbeleuchtungsverteiler Lenzen und Mühlhäusl (2018)	<b>6.800</b>
Betriebe der Wasserversorgung: Leitungsaustausch Oberau Dorf - Kirchen (2018)	<b>100.000</b>
Betriebe der Wasserversorgung: Straßenquerung L3 im Bereich Niederau 423 (2018)	<b>10.000</b>
Einmalige Sanierung von zwei Quellstuben Aschbach (2017 + 2018)	<b>15.000</b>
Betriebe der Wasserversorgung: Nachfassung Ramsenquellen (2018)	<b>10.000</b>
Erstellung eines Wasserleitungs- katasters (2018 + 2019)	<b>110.000</b>
Betriebe der Abwasserbeseitigung: Ortsnetz-erweiterung Bernau (2016 - 2018)	<b>325.000</b>
Betriebe der Müllbeseitigung: Dachsanierung (2018) b. Recyclingcontainer	<b>20.200</b>
Beteiligungen: Beteiligung am Familienerlebnispark Riedlhng (2018)	<b>50.000</b>
Zentralamt: Umbau und Generalsanierung Gemeindeamt (2010 - 2018)	<b>2.020.000</b>
Hochbehälter Niederau mit Leitungen und Fernwirkanlage (2014 - 2018)	<b>25.000</b>

**Diskussion: Bgm.-Stv. Norbert Moser** erkundigt sich nach dem Grund der Abweichungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ggü. Dem Voranschlag 2017. **Bgm. Hannes Eder:** Im ordentlichen Haushalt ist der Finanzausgleich um ca. € 500.000.- besser ausgefallen als erwartet. Im außerordentlichen Haushalt wirkt sich die Auflösung der Baurücklage Gemeindeamt „einnahmenseitig“ aus.

**Ad Ansuchen First Responder – Ankauf eines neuen Defibrillators:**

**Ein Anwesender des First-Responder Teams erläutert:** Das derzeit verwendete Gerät ist Baujahr 2000. Zur mittlerweile sehr schlechten Akkuleistung kommt hinzu, dass für das Gerät keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Die Kosten für ein neues Gerät belaufen sich auf € 8.245,65. Der Samariterbund wäre bereit ca. € 1.000.- beizusteuern. Der Rest muss über Spenden und Sponsoring finanziert werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau wird höflichst um einen Beitrag ersucht.

**GV Dr. Richard Lanner** ergänzt, dass durch den beispiellosen ehrenamtlichen Einsatz der First Responder, welche mittlerweile auch von Dr. Georg Reinisch als ausgebildetem Notarzt bei ihren Einsätzen unterstützt werden, de facto ein freiwilliges Notarztsystem aufgebaut werden konnte, welches bezirkswweit seinesgleichen sucht.

Die **GRe Manfred Schumann** und **Walter Klingler** erkundigen sich nach den Abrechnungsmodalitäten mit dem Samariterbund. **Ein Anwesender des First-Responder Teams erläutert:** Die laufenden Kosten für das Fahrzeug werden vom Samariterbund übernommen. Der derzeit im Einsatz befindliche Defibrillator wurde auch vom Samariterbund zur Verfügung gestellt. Es existiert kein Ersatzgerät.

Die Einsätze sind ehrenamtlich und werden nicht verrechnet. Das First-Responder-Team verzeichnete 2017 250 Einsätze.

Die **GRe Manfred Schumann, Walter Klingler** und **Markus Dummer** sprechen sich dafür aus, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte nicht auch noch sammeln gehen müssen, um lebensrettende Ausrüstung zu finanzieren. – Allgemeine Zustimmung.

**GR Markus Dummer** schlägt vor, dass die Gemeinde die Differenz zum Beitrag des Samariterbundes übernimmt. **GR Manfred Schumann** merkt an, dass man nochmal mit dem Samariterbund verhandeln soll. Es werden € 7.000.- budgetiert. Die anwesenden First Responder bedanken sich beim Gemeinderat.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau setzt den Voranschlag für 2018 wie folgt fest:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	11.021.400,00	11.021.400,00
Außerordentlicher Haushalt	2.045.000,00	2.045.000,00
Summe	13.066.400,00	13.066.400,00

Weiters wird der mittelfristige Finanzplan 2019 bis 2022 beschlossen.

**- einstimmig beschlossen**

### ad 9.) Festsetzung Waldumlage 2018

**Beschluss:** Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wildschönau vom 26.02.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegewaldaufseher verordnet:

#### § 1 Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird im 2018 mit EUR 32.437,73 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindegewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2017 EUR 99.109,08. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 3896,6271 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit EUR 25,43.

#### § 2 Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

Gemeinde Wildschönau, am 26.02.2018

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

**- einstimmig beschlossen**

### ad 10.) Waldumlage 2019

**- vertagt**

## ad 11.) Genehmigung Festtermine 2018

Datum	Verein	Veranstaltung	Festplatz	Ortschaft
25.05. bis 27.05.2018	Gospelchor, Sängerbund, TVB	3. Int. Festival der Chöre	NMMS	Oberau
09.06.2018	Männerchor Oberau	„jung&alt“	NMMS	Oberau
22.06.-24.06.2018	BMK u. FF Mühltal	Mühltalfestl	Schmiedboden	Mühltal
30.06.2018	FF Auffach	Sommernachtsfest	MZG Auffach	Auffach
27.07./28.07.2018	FF Oberau	Bezirks-Nass-wettbewerb	alter Fußballplatz, FF Gebäude	Oberau
09.-12.08.2018	BMK Niederau	Talfest	Festplatz	Niederau
18./19.08.2018	Bergrettung	Schatzbergmarsch	Parkplatz Gondelbahn	Auffach
01./02.09.2018	FF Niederau	Feuerwehrfestl	FF Haus ?	Niederau
29.09.2018	Böllerschützenfreunde	Gedenkveranstaltung	Pavillonplatz	Niederau

## Weiters liegen folgende Ansuchen um Nutzung der Mehrzweckhalle vor:

Frühjahrskonzert BMK Oberau 01.04. 2018 (Auf Antrag von **GR Manfred Schumann**)

Frühjahrskonzert BMK Niederau 21.04.2018

Frühjahrskonzert BMK Auffach 12.05.2018

Pfarrre Oberau –Priesterjubiläum Josef Aichriedler 01.07.2018

- einstimmig beschlossen

## ad 12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

➤ **GR Manfred Schumann** ersucht um Reflexion wo geeignete Flächen für einen **Mountainbike-Parcour** wären.

➤ **GR Manfred Schumann** fragt an, ob **Praktikumsplätze in Kindergärten** vergeben werden. Bgm. Hannes Eder: Es liegt eine Initiativbewerbung vor.

➤ **GR Manfred Schumann** fragt weiters nach dem Stand der Dinge bezüglich **Dorfabendplatz** Niederau an. **Bgm. Hannes Eder:** Hier ist noch einiges offen. Es sind weitere Gespräche mit dem Grundeigentümer und dem Gestaltungsbeirat geplant.

➤ **GR Manfred Schumann** fragt an, ob Wahlveranstaltungen in der Wildschönau nur für ein ausgewähltes Publikum stattfinden. **GV Josef Mayr:** Es handelte sich um einen Gebietsbauernausschuss, daraus ergab sich die Gästeliste.

➤ **GV Joachim Riedmann** fragt an welche Vorgaben seitens der WLW bezüglich **Kindergartenneubau** gemacht wurde. **Bgm. Hannes Eder:** Die Auflagen werden im Bauverfahren konkretisiert. Eine Bachverbauung ist nicht notwendig.

➤ GR Walter Klingler bringt zur Kenntnis, dass in Thierbach derzeit durch Tourengeher, Rodler usw. die Straße verparkt werde. Ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr wurde wahrscheinlich nicht mehr durchkommen. – Es werden Schilder montiert.

➤ **GR Walter Klinger** fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich Aushubdeponie. **Bgm. Hannes Eder:** Die in Frage kommenden Flächen wurden begutachtet, weitere Schritte folgen!

➤ **GR Walter Klingler** erkundigt sich nach den **Müllinseln**. **Bgm.-Stv. Norbert Moser:** Es werden Angebote eingeholt.

➤ **GR Walter Klinger** bringt zur Kenntnis, dass in der **VS Thierbach** zwei Leuchtstoffröhren schwach sind und erkundigt sich nach der Zuständigkeit. **GR Peter Weißbacher:** Dies bitte auf kurzem Weg mit der Direktorin bzw. Reinigungskraft zu klären.

Über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurde ein separates Protokoll verfasst.

## Gemeinderatsitzung vom 26.03.2018

### ad 2.) Berichte des Bürgermeisters:

➤ **Verleihung Ehrennadel:** Bgm. Hannes Eder bringt das Dankschreiben von Roman Klingler zur Kenntnis. Die Ehrennadel wurde im Februar/März weiters auch überreicht an Walter Lederer (langjähriger Kommandant-Stv. Der FF Auffach), Brigitte Stadler (Kirchenchor Niederau), Andrea Klingler (Chor Vocalis). Die Geehrten bedanken sich recht herzlich.

➤ **Anpassung Zinssätze:** Auf Anregung des Überprüfungsausschusses wurden die Rücklagensparbücher gebunden. Der Zinssatz beträgt nun 0,25% p.a. rückwirkend seit Jahresbeginn.

➤ **Defibrillator/EKG:** Der Samariterbund wird einen Beitrag iHv € 2.000,- leisten. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

➤ **SI Ungerfeld:** Nach dem Beschluss in der Vollversammlung mit Festlegung der Satzungen und der Beitragsanteilen wurde die öffentliche Straßeninteressenschaft per Bescheid bestätigt. Bei öffentlichen Straßeninteressenschaften hat die Gemeinde lt. Tiroler Straßengesetz 50% der Straßenbaulast zu tragen. Die Planungen der Straße wurden beauftragt, gleichzeitig wird von Seiten der Gemeinde die Planung für Wasser-/Kanalführung beauftragt.

➤ **SchulUMBau:** Derzeit wird das Architektenangebot und die zugrundeliegende Kalkulation durch die Bauexperten und Juristen der Gemnova überprüft. Ziel ist eine zeitnahe Vergabe der Planungsleistungen in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.

➤ **Katastrophenfunk Wohn- und Pflegeheim:** Die Messungen ergaben, dass die Station im Betrieb bei einem Tausendstel der gesetzlich erlaubten Grenzwerte liegt. Vereinbart wurde zusätzlich, dass die unverbindlichen „Wiener Vorsorgewerte“ auch unterschritten werden sollen, um befürchtete gesundheitliche Auswirkungen hintanzuhalten. Dafür ist eine Adaptierung der Sendestation notwendig. Das Ortsbild wird dadurch nicht bzw. nur im vernachlässigbarem Ausmaß im Vergleich zum überwiegend öffentlichen Interesse an einem störungsfreien und funktionierendem Katastrophenfunk beeinträchtigt.

➤ **Kellerwirt:** Eine Dachlawine wurde nach einer Lagebeurteilung der Lawinenkommission durch die FF Oberau abgeräumt. Projekt

Kellerwirt\_Neu: Bei gemeinsamen Terminen mit dem Gestaltungsbeirat und dem Bundesdenkmalamt konnten wesentliche Adaptierungen des Projektes erarbeitet werden.

➤ **Unitrac:** Die Reparaturkosten für den Getriebeschaden belaufen sich auf € 16.000.-. Hier wird noch verhandelt hinsichtlich eines angebotenen Austausches des Fahrzeuges.

➤ **FF Auffach:** Die FF Auffach möchte in Eigenregie ein Carport errichten. Das Material wird aus der Kameradschaftskasse finanziert.

➤ **BMK Auffach:** Die BMK Auffach möchte für den Pavillion zusätzlichen Grund im Hl. Boden erwerben. Nach mehreren Gesprächen wurde seitens des Liftes auch grundsätzlich Verhandlungsbereitschaft signalisiert. Voraussetzung ist, dass keine Parkflächen verloren werden.

➤ **Bürgermeisterkonferenz Gemeindeverband:** Die Fa. Gemnova hat ihr Angebot im Bereich Gemeindeentwicklung erweitert. Derzeit haben wir keinen Bedarf.

➤ **Hangsetzungen Frostauftauperiode:** Im Bereich Saulueg- und Wirtsbergweg erfolgte eine Beurteilung durch den Landesgeologen. Bei der Saulueg kann der gefährdete Bereich durch den Bauhof geräumt werden. Diese Bereiche sowie Foischingweg werden in der KW 13 auch noch mit dem Land Tirol/ Bauleitung ländl. Straßen und Wege besichtigt und Maßnahmen festgelegt.

➤ **Gemeindeamt\_Neu:** Die Verträge (Baurecht) sind fast fertig. Mit dem Generalunternehmer wird das Angebot nochmals verhandelt.

➤ **DSGVO:** Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung der EU erfolgt durch die Firma Gemnova. Bis Mai werden die Prozesse evaluiert.

➤ **Planungsverband:** Bei der letzten Sitzung wurde ua. Das Thema Breitband besprochen. Von Kirchberg bis Itter wird eine Hauptleitung verlegt. Die Wildschönau könnte über den Grafenweg daran anschließen. Bei Grabungsarbeiten werden immer Leerverrohrungen mitverlegt, da separates Graben unwirtschaftlich ist.

### ad 3.) Abschluss von Raumordnungsverträgen

#### ad 3.1.) Raumordnungsvertrag Seisl, GP 1989, 1993, 2003 und 2004, KG Niederau

**Sachverhalt:** Nach Rücksprache und Prüfung des Raumordnungsvertrages durch die Rechtsvertreterin von Simon Seisl sollen Passagen noch geringfügig geändert/umformuliert werden.

**Diskussion:** GR Walter Klingler fragt, ob es bereits Interessenten gäbe. Bgm. Hannes Eder: Im Gemeindeamt werden immer wieder Anfrage gestellt, es ist mit voraussichtlich mind. 20 BewerberInnen zu rechnen.

**Beschluss:** Der Abschluss der Raumordnungsverträge zwischen Simon Seisl jun., der Seisl Gastro GmbH & Co. KG und der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

#### ad 3.2.) Raumordnungsvertrag Dummer, GP 2006 und 2009, KG Niederau

##### **Sachverhalt:**

**Flächenwidmung und Raumordnungskonzept:** Freiland (FL), im Örtlichen Raumordnungskonzept ist eine Entwicklungsfläche vorgesehen. Davon sollen Grundstücke Nr. 2009 und 2006 in Bauland, Wohngebiet (W) umgewidmet werden.

**Nutzung:** Das Grundstück 2009 kann am freien Markt verkauft werden. Der Nutzungsinteressent ist der Gemeinde Wildschönau zu benennen und muss die Voraussetzungen des Punktes III. a.) der Richtlinie „Leistbares Wohnen in der Wildschönau – Richtlinien Vertragsraumordnung der Gemeinde Wildschönau 2017“ erfüllen.

Das Grundstück 2006 ist zu einem Preis von € 160/m<sup>2</sup> wertgesichert nach dem VPI, bzw. durch den an dessen Stelle tretenden In-

dex, („vergünstigte Baugrundstücke“) an Nutzungsinteressenten zu verkaufen, welche die Voraussetzungen der Richtlinie „Leistbares Wohnen in der Wildschönau – Richtlinien Vertragsraumordnung der Gemeinde Wildschönau 2017“ Punkt V. erfüllen. Die Vergabe erfolgt durch die Gemeinde Wildschönau.

##### **Verpflichtungen:**

Frei verkäufliche GP 2009:

- Weitergabepflicht, Nennung Nutzungsinteressent
- Überbindungspflicht

GP 2006:

- € 160/m<sup>2</sup>
- Vergabe durch Gemeinde

**Absicherung:** Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht

##### **Diskussion:**

GR Manfred Schumann fragt an, ob hier in Zukunft noch weitere Gründe zur Umwidmung kommen. Bgm. Hannes Eder: Nein, die restlichen sind Altwidmungen.

**Beschluss:** Der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen Andreas Dummer und der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

#### ad 3.3.) Raumordnungsvertrag Zangerl-Danek, GP 753/2, KG Oberau

**Sachverhalt:** Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland (FL)/Entwicklungsfläche für vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Der Grundeigentümer hat bei der Gemeinde Wildschönau das Ansuchen auf Umwidmung des Grundstückes 753/2 in Bauland, Landwirtschaftliches Mischgebiet (L) gestellt.

**Nutzung:** Der Grundeigentümer hat Eigenbedarf angemeldet und beabsichtigt auf dem Grundstück gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Margit Danek ein Einfamilienwohnhaus zu errichten und dort seinen Hauptwohnsitz zu begründen.

##### **Verpflichtungen:**

- Freizeitwohnsitzverbot, Begründung Hauptwohnsitz
- Bebauungspflicht
- Überbindungspflicht

**Absicherung:** Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht

**Beschluss:** Der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen Christian Zangerl, Margit Danek und der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

#### ad 3.4.) Raumordnungsvertrag Weißbacher, GP 38, KG Auffach

**Sachverhalt:** Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland (FL)/Siedlungsentwicklungsfläche. Die Grundeigentümer haben bei der Gemeinde Wildschönau das Ansuchen auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 38 in Bauland, Landwirtschaftliches Mischgebiet (L) gestellt.

**Nutzungs- bzw. Kaufinteressenten:** Die Grundeigentümer haben Eigenbedarf angemeldet und beabsichtigen aus dem Grundstück entsprechend dem Teilungsplan der DI Theresa Sturm, GZ 14637/16, das neu zu bildende Grundstück Nr. 38/2 abzuschreiben und dieses sodann an Herrn Andreas Weißbacher zur Gänze zu übereignen. Andreas Weißbacher, welcher die Voraussetzungen der Richtlinie „Leistbares Wohnen in der Wildschönau Richtlinien Vertragsraumordnung der Gemeinde Wildschönau 2017“ erfüllt, beabsichtigt auf dem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus zu errichten und dort ihren Hauptwohnsitz zu begründen.

Verpflichtungen:

Grundeigentümer:

- Weitergabepflicht, Nennung Nutzungsinteressent (hier Andreas Weißbacher)

- Überbindungspflicht

Nutzungsinteressent:

- Freizeitwohnsitzverbot, Begründung Hauptwohnsitz

- Bebauungspflicht

- Überbindungspflicht

Absicherung: Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht

**Beschluss:** Der Abschluss der Raumordnungsverträge zwischen Andreas, Alexander, Irmgard und Margit Weißbacher und der Gemeinde Wildschönau werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

**ad 3.5.) Raumordnungsvertrag Seisl-Lechner, GP 890/5, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland (FL)/Siedlungsentwicklungsfläche.

Der Grundeigentümer hat bei der Gemeinde Wildschönau das Ansuchen auf Umwidmung des Grundstückes 890/5 in Bauland, Tourismusgebiet (T) gestellt.

Nutzungs- bzw. Kaufinteressent: Der Grundeigentümer beabsichtigt das Grundstück zu verkaufen und als Nutzungsinteressenten Herrn Robert Lechner, Mein Zuhause, Bauträger GmbH, namhaft gemacht, welcher beabsichtigt auf dem Grundstück ein Doppelhaus zu errichten und dies zu verkaufen.

Verpflichtungen:

Grundeigentümer:

- Weitergabepflicht, Nennung Nutzungsinteressent (hier Robert Lechner, Mein Zuhause, Bauträger GmbH)

- Überbindungspflicht

Nutzungsinteressent:

- Bebauungspflicht

- Nennung Nutzungsinteressenten Doppelhaushälften

- Freizeitwohnsitzverbot, Begründung Hauptwohnsitz

- Überbindungspflicht

Absicherung: Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht

**Beschluss:** Der Abschluss der Raumordnungsverträge zwischen Josef Seisl, Robert Lechner, Mein Zuhause Bauträger GmbH, und der Gemeinde Wildschönau werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

**ad 3.6.) Raumordnungsvertrag Thaler-De Cillia, GP 1144/4, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Flächenwidmungsplan und Raumordnungskonzept: Tourismusgebiet/FL

Die Gemeinde Wildschönau ist Alleineigentümerin der Liegenschaft in EZ 306 GB 83113 Oberau, bestehend unter anderem aus Grundstück 1184/2 im Ausmaß von 30 m<sup>2</sup>. Konrad und Hildegard Thaler sind Eigentümer des Grundstückes 1144/1 in EZ 90035 GB 83113 Oberau im Ausmaß von 4499 m<sup>2</sup>.

Aufgrund der Vermessungsurkunde des DI Norbert Mayr vom 31.07.2013, GZL. 13361/13, und des vorliegenden Kaufvertrages wird das Grundstück 1184/2 beschrieben sowie eine neue Einlagezahl gebildet; in weiterer Folge wird das Grundstück 1144/1 geteilt in sich und in Trennstück 1 im Ausmaß von 939 m<sup>2</sup> und sodann in weiterer Folge mit dem Grundstück 1184/2 vereinigt.

Dieses Grundstück im Ausmaß von gesamt 969 m<sup>2</sup> wird sodann an die d&h Wohnbau OG, (De Cillia) veräußert, welche beabsichtigt eine

Wohnhausanlage zu errichten.

Verpflichtungen:

Die Aufteilung zwischen Grundeigentümer und Nutzungsinteressent und somit der Abschluss von zwei separaten Raumordnungsverträgen entfällt hier, da alles in einem Kaufvertrag zwischen Thaler, der Gemeinde und De Cillia, d&h vereinbart wurde und dieser verbüchert wird.

Nutzungsinteressentin und Käuferin, De Cillia, d&amp;h:

- Bebauungspflicht

- Weitergabepflicht

- Nennung Nutzungsinteressenten für die Wohnungen Top 1, 2 3 und 5

- Vergabe der Wohnung Top 4 durch die Gemeinde, Bruttokaufpreis € 223.500,0 (exklusive Nebenkosten)

- Freizeitwohnsitzverbot, Begründung Hauptwohnsitz

- Überbindungspflicht

Absicherung: Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht

**Beschluss:** Der Abschluss des Kaufvertrages zwischen Konrad und Hildegard Thaler, Markus De Cillia, d&h Immobilien, und der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

**ad 4.) Raumordnung (Änderung örtliches Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan)****ad 4.1.) Änderung Flächenwidmungsplan GP 1989, 1993 und 2006, KG Niederau****Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.2.) Änderung Flächenwidmungsplan Weißbacher, GP 38, KG Auffach****Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.3.) Änderung Flächenwidmungsplan Thaler - De Cillia, GP 1144/4 KG Oberau****Änderung Flächenwidmungsplan – Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme****Änderung örtliches Raumordnungskonzept – Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme**

- beide einstimmig beschlossen

**ad 4.4.) Änderung Flächenwidmungsplan Dummer, GP 2009, KG Niederau****Auflagebeschluss:**

- einstimmig beschlossen

**ad 4.5.) Änderung Flächenwidmungsplan Blattl, GP 444/2, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des o.a. Grundstückes in der KG Niederau, mit der die Grundlage für die Bildung von 2 Grundstücken, hergestellt wird.

Die Planunterlagen werden mittels Beamer präsentiert und durchgegangen.

**Diskussion: GV Josef Mayr und GR Walter Klingler** erkundigen sich, ob es schon einen Zeitplan für die Vergabe der vergünstigten Baugrundstücke gäbe? **Bgm. Hannes Eder:** Insgesamt können voraussichtlich 6 Grundstücke ausgeschrieben werden. Eine Unterschrift für 2 Grundstücke ist noch ausständig. Die Ausschreibung soll in der Aprilausgabe der Gemeindezeitung und im Internet auf www.

wildschoenau.info erfolgen. Die Vergabe selbst, soll in der Maissitzung erfolgen. Somit hätten BewerberInnen ca. 1 Monat Zeit.

**GR Walter Klingler** gibt zu bedenken, dass der Gemeinderat hier im Sinne einer fairen Vergabe gefordert ist. **Bgm. Hannes Eder** stimmt dem zu, insbesondere soll unmittelbarer Bedarf vorrangig sein. Daher wäre es sinnvoll die Bebauungsverpflichtung auf 3 Jahre zu verkürzen – Allgemeine Zustimmung.

**GV Josef Mayer** merkt an, dass es sich zeigen wird, ob bei dem Punktesystem zur Reihung der BewerberInnen noch Anpassungen notwendig werden.

**Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme:**

**- einstimmig beschlossen**

#### ad 4.6.) **Bebauungsplan Backstube, GP 703/2, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau hat in seiner Sitzung am 08.07.2013 die Neuerlassung des Bebauungsplans „Niederau 10“ (Wildschönauer Backstube) für den Bereich des GST. Nr. 703/2 Katastralgemeinde Niederau nach den vorliegenden Planunterlagen von DI Arch. Filzer, Büro Filzer.Freudenschuß, Wörgl vom 05.07.2013, GZl. FF 054/13 beschlossen.

Nun ist eine Korrektur des Bebauungsplans notwendig.

**Bebauungsplan alt – Aufhebungsbeschluss**

**Bebauungsplan neu – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss**

**- beide mehrheitlich beschlossen**

**Ja 16, Enthaltung 1**

#### ad 5.) **Berichte der Ausschüsse**

##### ad 5.1.) **Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Ausschussobmann GV Dr. Richard Lanner fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. Die nötigen Beschlüsse werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Das Protokoll wurde vor der Gemeinderatssitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

##### ad 5.2.) **Ausschuss für Familie und Freizeit**

Ausschussobfrau **GR Maria Gwiggner** fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. Das Protokoll wurde vor der Gemeinderatssitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

- Die Planung der **Erlebniswoche** ist in vollem Gange. Organisatorisch sind heuer kleine Anpassungen notwendig, z.B. Wird es keine Lunchpakete mehr geben. Die Eltern werden informiert. Auch die Beiträge werden erhöht. Heuer wird wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. BetreuerInnen werden noch gesucht.

- Kinderschwimmkurs:** Der Kinderschwimmkurs wird in der Gemeindezeitung angekündigt. Schwimmtrainerin Marion Ascher-Haidacher konnte wieder gewonnen werden. Besonderer Dank gebührt vor allem dem Landhotel Tirolerhof, welcher wieder sein Hallenbad zur Verfügung stellt.

- Jugendtreff:** Nachdem gemeinsam ein passender Name erarbeitet wurde – WiJu (Wildschönauer Jugend) – wird nun das Logo gestaltet. Bei der Ausstattung ist noch der ein oder andere Wunsch offen. Angeregt wird ein eigener Budgetposten für den Jugendtreff. Am 20.04.2018 findet ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

- GR Manfred Schumann** berichtet über neue Ideen, zB wäre ein Familientag mit Eltern, Großeltern und Kindern eine Bereicherung. Als Rahmen könnte eine gemeinsame Wanderung oder ein Picknick organisiert werden. Im Bereich des „Starchent-Fischeiches“ könnte man einen netten Outdoor-Treffpunkt gestalten. Auch den Volleyballplatz beim Sportplatz in Oberau könnte man attraktiver gestalten,

da der Volleyballplatz kaum genutzt wird. Mittlerweile gibt es Baukastensysteme für Sportplätze (streetsoccer), die abwechselnd mit bis zu 10 Sportarten bespielt werden können (Fußball, Volleyball, Squash, Hockey, Eislauf im Winter uvm.)

#### ad 5.3.) **Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung**

Ausschussobmann GV Christine Eberl fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen.

#### ad 6.) **Sprengelfremder Schulbesuch**

**- einstimmig beschlossen**

#### ad 7.) **Waldumlage 2019**

**Sachverhalt:** **Künftig** soll die **Umlage auf Grundlage von Hektarsätzen** bemessen werden, welche die **Landesregierung durch Verordnung einheitlich** festzulegen hat. Ausgehend davon hat die Gemeinde, wenn sie von der Ermächtigung zur Erhebung der Umlage Gebrauch machen will, den **Umlagesatz ebenfalls durch Verordnung festzulegen**, und zwar als für alle Waldkategorien **einheitlichen Prozentsatz der Hektarsätze höchstens im Ausmaß von 100 %**.

Nachstehende Hektarsätze wurden von der Landesregierung verordnet:

**Hektarsätze**

Die Hektarsätze werden je Hektar Wald für die nachstehend angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich festgelegt wie folgt:

- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| a) für Wirtschaftswald      | 20,21 Euro; |
| b) für Schutzwald im Ertrag | 10,11 Euro; |
| c) für Teilwald im Ertrag   | 15,16 Euro. |

**Bgm. Hannes Eder** erläutert anhand von im Gemeindeamt ausgearbeiteten Daten die Entwicklung der Waldumlage durch die Neuregelung für die Gemeinde Wildschönau. Mit der alten Berechnungsmethode ergäbe sich im kommenden Jahr eine Waldumlage in etwa von 100% der festgesetzten neuen Hektarsätze. Grund dafür sind die höheren Personalkosten 2018 (Doppelbesetzung ab Juli wegen anstehender Pensionierung): In den Folgejahren wäre sie nach alter Berechnungsmethode dann wieder deutlich niedriger – in etwa bei 50% der neuen Hektarsätze.

**Diskussion:** **GR Manfred Schumann** schlägt vor 2019 100% umzulegen und sich die Entwicklung Jahr für Jahr anzusehen. **GR Andreas Mühlegger** und **GR Walter Klingler** schließen sich dem an. **Bgm. Hannes Eder** schließt sich dem an, nachdem die Waldaufseher auch öffentliche Aufgaben erfüllen, sollten man sich die Kostenentwicklung jedes Jahr einzeln ansehen und dann die Sätze ggf. nach unten korrigieren. Falls keine Neufestsetzung erfolgt, bleibt der jeweils letztgültig beschlossene Hektarsatz gültig.

**Beschluss: Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wildschönau vom 26.03.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage mit der die Hektarsätze iHv 100% festgesetzt werden. - einstimmig beschlossen**

#### ad 8.) **Vergabevorschlag LIS**

**Sachverhalt:** **GR Franz Josef Luchner** berichtet kurz über das Leitungsinformationssystem. Die Digitalisierung des Leitungsinformationssystems gibt der Gemeinde als Netzbetreiberin ein übersichtliches Instrument um den Bestand zu erfassen, Wartungen und Instandsetzungen zu planen und rasch alle nötigen Informationen abzufragen. Auf Basis dessen können auch langfristige Investitionen je nach Zustand der Leitungen besser und vorausschauender geplant werden. Man erhält dadurch einen Gesamtüberblick über den erforderlichen Kostenaufwand, den Finanzierungsbedarf und notwendige laufende Wartungen.

Die Groberfassung erfolgt zunächst durch eine Befliegung des Hauptsiedlungsraumes. Anschließend werden mittels Lokalaugenschein noch notwendige Daten erhoben (zB. Leitungsortung, Nachvermessung usw) getätigt. Beim Einspielen der Daten erfolgt dann eine Zustandserfassung. Daraus ergibt sich was, wann zu tun ist.

Das Projekt kann über eine Förderung des Bundes für € 2,0 pro Laufmeter erfasster Leitung maximal 50% auf 25 Jahre mitfinanziert werden.

**GR Franz Josef Luchner** spricht sich ausdrücklich für dieses wichtige Infrastrukturprojekt aus. Das Angebot wurde geprüft und verhandelt.

**Diskussion:** **GR Peter Weißbacher** merkt an, dass das Projekt grundsätzlich wichtig und begrüßenswert ist, die Kosten jedoch zu hoch sind.

**Bgm. Hannes Eder** entgegnet, dass im Grunde verbücherungsfähige Vermessungspläne erstellt werden. Dies ist im Vergleich zu den üblichen Kosten für Vermessungsarbeiten günstig.

**GV Joachim Riedmann** schließt sich dem an. Allein die Spezialkamera kostet € 1 Mio. Inkludiert sind auch Kosten für das Personal. Die Abrechnung erfolgt nach einem fixen Satz nach Lfm. Insgesamt ist das ein gutes Angebot.

**GV Josef Mayr** fragt an, ob man nach Aufbau des digitalen Katasters Folgeaufträge vergeben muss oder die Gemeinde selbst erfassen kann. **Bgm. Hannes Eder:** Die Bauhofmitarbeiter können und sollen mit dem GPS Gerät „GeoDaisy“ auch selbst erfassen, damit der Kataster auf dem neuesten Stand bleibt. Die gesamte erstmalige Digitalisierung wäre jedoch ein zu großer Brocken neben der laufenden Arbeit und muss daher ausgelagert werden.

**GR Walter Klingler** fügt abschließend hinzu, dass bis 2025 ohnehin ein digitaler Kataster verpflichtet ist.

**Beschluss:** Der Auftrag wird entsprechend dem Vergabevorschlag an den Billigstbieter

**Vermessung AVT ZT GmbH, Eichenweg 42, 6460 Imst**

mit einer Netto-Vergabesumme von

**€ 189.940,41 (- 3 % Skonto möglich)**

vergeben.

- einstimmig beschlossen

## Frühlingskräuter

**Erkennen – Verarbeiten – Genießen**

Gemeinsam sammeln wir einige Kräuter für unsere Zubereitungen.

**Termine:** 27.04.2018 von 09.00–12.00 Uhr  
02.05.2018 von 13.30–16.30 Uhr  
speziell für Mamas mit Kindern  
07.05.2018 von 09.00–12.00 Uhr

**Treffpunkt:** Niederau  
(wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

**Anmeldung:** telefonisch bei Sonja Seisl 0650/7243235

**Austausch:** € 25,00 + Materialkosten

**Ausrüstung:** Getränk, Schreibmaterial

**Teilnehmer:** mindestens 6, maximal 12 Personen



**INFORMATIONSPLATTFORM**  
**www.wildschoenau.info**

### ad 9.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

➤ **GV Josef Mayr** fragt an wann mit den Asphaltierungsarbeiten in Auffach begonnen wird. **GR Franz Josef Luchner:** Es müsste demnächst losgehen. Wünschenswert wäre, wenn die Telekom ihre Grabungsarbeiten vor der Asphaltierung vornähme.

➤ **GR Franz Josef Luchner** berichtet über diverse Besichtigungen (Franzlbrücke, Schacht Stadler, Wiesenbrücke, Ascherbrücke)

➤ **GR Andreas Mühlegger** berichtet, dass im Bereich Dorf Auffach der Gehsteig immer wieder Probleme bei der Schneeräumung bereitet. Vielleicht wäre ein mit der Fahrbahn bündiger Gehsteig besser. Der Bauausschuss wird sich darum kümmern.

➤ **GR Manfred Schumann** erkundigt sich nach der Möglichkeit der Errichtung eines Schutzweges Im Bereich Burgstall/Niederau. **Bgm. Hannes Eder:** Nach einer Abklärung mit dem Baubezirksamt ergab sich, dass Schutzwege oft nicht den gewünschten Effekt haben und auch nicht überall sinnvoll sind. Oft sind sie sogar der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer abträglich, da sich die Beteiligten darauf verlassen und so gefährliche Situationen entstehen.

➤ **GR Michaela Hausberger** – Einladung Kulturwochenende

➤ **GR Maria Gwiggner** erkundigt sich, ob es für Auswärtige die Möglichkeit gibt die Gemeindezeitung zu beziehen. **GR Peter Weißbacher:** Gegen eine Aufwandsentschädigung von € 15,0/Jahr bekommt man sie auf Wunsch per Post zugestellt.

Die Gemeindezeitung ist auch im Internet unter [www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at) abrufbar.

Über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurde ein separates Protokoll verfasst.

## Sei schlau und mach eine Lehre in der Wildschönau

Mach Karriere mit einer Lehre zum/zur

### Koch/Köchin im Wohn- und Pflegeheim Oberau!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach einem motivierten Lehrling (m/w) mit Herzenswärme und Freude am Kontakt mit unseren BewohnerInnen.

Dein Profil:

- Du hast Freude am Kochen und bist kreativ
- Du bist pflichtbewusst und verlässlich
- Du bist flexibel und teamfähig

Wir bieten:

- Einen krisensicheren Ausbildungsplatz in einem Ganzjahresbetrieb mit der Aussicht auf Übernahme in den öffentlichen Dienst
- Eine fundierte Ausbildung in einem Zukunftsberuf
- Ausbildungsvergütung und Urlaubsanspruch nach den Vorgaben der Wirtschaftskammer und des Kollektivvertrages
- Familiäres Arbeitsklima in einem professionellen Arbeitsumfeld und persönliche Führung
- Vergünstigten Mittagstisch im Haus
- Arbeitskleidung
- Ab Herbst 2018 die Wildschönauer Lehrlingscard mit Ermäßigungen, freien Eintritten uvm.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Freitag den **18.05.2018** per Mail an [miriam.bogner@wildschoenau.gv.at](mailto:miriam.bogner@wildschoenau.gv.at)



## Aktuelles aus dem Bauamt - Bauhof

### Veit Weißbacher als neuer Mitarbeiter im Bauhof



Seit dem heurigen Jahr wird unser Bauhofteam von Veit Weißbacher tatkräftig unterstützt. Der 25-Jährige kann auf eine versierte handwerkliche Ausbildung zurückschauen, welche er mit Bravour absolvierte. Nach dem Besuch der örtlichen Volks- und Hauptschule besuchte er drei Jahre die Landwirtschaftliche Lehr-

anstalt in Rotholz und machte dort den Abschluss als landwirtschaftlicher Facharbeiter. Im Jahr 2010 begann er eine Lehre als Installations- und Gebäudetechniker bei Hofer Installationen GmbH in Mühlthal, welche er im Jahr 2013 abschloss.

Seitdem darf er sich Geselle für Installations- und Gebäude-

technik sowie Heizungstechnik nennen.

Seine Tätigkeiten befassen sich besonders mit dem öffentlichen Wasser- und Kanalnetz der Gemeinde.

Wir wünschen Veit alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

### Neue Arbeitskleidung für die Bauhofmannschaft

Bei den vielfältigen Aufgaben unserer Außendienstmitarbeiter gilt es besonders auf die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter zu schauen. Im März wurde eine komplett neue Bekleidung an den Bauhof ausgeteilt, welche die Sichtbarkeit auf Straßen und allgemeine Sicherheit steigern sollen. Bereits bei der Anprobe wurden die Kleidungsstücke hoch gelobt und mit einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert. Für die Sicherheit bei Arbeiten am örtlichen Abwassernetz wurde bereits im letzten Jahr ein lebensrettender

Kohlenstoffmonoxidwarner angeschafft. Er schlägt sofort Alarm, falls zu wenig Sauerstoff im Kanalschacht vorhanden ist, sodass ein frühzeitiger Aufstieg vom Mitarbeiter vorgenommen werden kann. Ebenso kann sich das Bauamt über reflektierende Softshelljacken freuen, um allfällige Vermessungsarbeiten sicherer zu gestalten.

Auch in den folgenden Jahren wird ein höheres Budget für die Ausstattung unserer Bauhofmänner verfügbar sein um nachhaltig die Arbeitssicherheit zu steigern.



### Hohes Budget für infrastrukturelle Maßnahmen

Über 1,2 Millionen Euro werden im Jahr 2018 für bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen in der Gemeinde aufgewendet.

Wie jedes Jahr ist einer der größten Posten die Straßen-

und Brückeninstandhaltung, welche heuer mit 270.000 € ins Gewicht fallen wird. Mit 325.000 € schlägt unser größtes Projekt im Jahr 2018 zu Buche, die Erweiterung des Kanalnetzes Bernau.

Bei den gemeindeeigenen Gebäuden stehen auch Renovierungsarbeiten an, wie zum Beispiel die Dachsanierung beim Posthaus und beim Recyclinghof. Ein besonders zukunftsträchtiges Projekt

wird im April gestartet, die Erstellung des Wasserleitungskatasters Wildschönau, hier wird in den nächsten drei Jahren mit Kosten von ca. 200.000 € gerechnet.

### Änderungen bei Kanal- und Wasseranschlüssen

Bei einer Teambesprechung zwischen Bauhof, Bauamt und Bauausschuss wurde eine neue Herangehensweise von Kanal- und Wasseranschlüssen ausgearbeitet, welche schon in der Wasserleitungsverordnung niedergeschrieben wurde. Bei allen Neuanschlüssen wird bereits seit Herbst im Baubescheid eine verpflichtende Vermessung der Anschlussleitung durch die Ge-

meinde vorgeschrieben. Nur so können in Zukunft Daten verlässlich an nächste Generationen weitergegeben und sicher im Gemeindeamt abgespeichert werden.

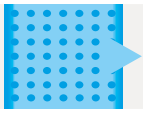
Besonders bei Rohrbrüchen kann so schnell die Anschlussleitung gefunden und so der Schaden auf ein Minimum reduziert werden. Diese Daten werden dann jährlich in den Wasser- und Kanalkataster

eingetragen und können vor Ort vom Bauhof abgerufen werden. Die Einmessung übernehmen ab sofort unsere Bauhofmitarbeiter Stefan und Veit Weißbacher, welche ebenso den Wasserzählereinbau vornehmen.

Daher muss ab sofort immer der Bauhof bei Anschlüssen kontaktiert werden, da es Anschlüsse ohne Aufsicht des Bauhofes in Zukunft nicht

mehr geben soll, die Einmessung muss bei offener Baugrube erfolgen, da nur so die absoluten Höhen ermittelt werden können.

Ebenso wurde ein Infoblatt erstellt, welches Bauwerbern als Leitfaden dienen soll und so keine Missverständnisse mehr entstehen können. Dieses Infoblatt ist auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.



## Das Bauamt informiert

### Pflichten von Anrainern neben der Straße

Immer wieder kommt es wegen mangelnder Sicht zu Unfällen, welche durch überstehende Hecken, Bäume oder sonstige Einfriedungen neben der Straße entstehen. Oft trifft die Verantwortung dafür die jeweiligen Grundeigentümer, auch bei Unwissenheit über die auferlegten Pflichten.

Grundsätzlich sind die Verantwortungen von Grundeigentümern, welche an Straßen grenzen auf Bundes- und Landesebene durch den jeweiligen Gesetzgeber bestimmt. Das höherwertige Bundesgesetz, die Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) regelt in den §§ 91 sowie 93 die wichtigsten Pflichten der Anrainer. Ebenso bedeutend für uns in Tirol ist die Landesgesetzgebung, welche im Tiroler Straßengesetz niedergeschrieben ist, in diesem Bezug ist besonders der § 50 zu nennen. Ein kurzer Überblick über die Pflichten von „Nachbarn“ der Straße soll Unwissenheit mindern:

Die Straßenverkehrsordnung regelt grundsätzlich das Miteinander im Straßenverkehr und gilt in ganz Österreich. Der darin enthaltene § 91 enthält besonders im Absatz (1) die wichtigsten Informationen über Bäume und Einfriedungen neben der Straße. Dieser besagt, dass die Behörde Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

**Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Pflanzen und andere Anlagen an der Grundgrenze zur Straße so zu pflegen und situieren sind, dass für den Verkehr keine Beeinträchtigung auftritt.**

Zusätzlich zu den Verpflichtungen aus der StVO gibt das Tiroler Straßengesetz im § 50 noch genauere Vorschriften: Auf Grundstücken an Straßen dürfen innerhalb von 5 m von der Bezugslinie

nach § 49 Abs. 3 Gegenstände und Material nur so gelagert werden, dass hiedurch das Schutzinteresse der Straße nach § 2 Abs. 9 lit. a nicht beeinträchtigt wird.

**Hier regelt unser Landesgesetz, dass sogar in einem Abstand von 5 m zur Straße jegliches Material (auch Bäume, Sträucher etc.) nur so positioniert werden darf, dass für die Verkehrsteilnehmer keine Gefahr besteht.**

Der oben genannte Begriff der „Schutzinteressen der Straße“ ist schwer zu definieren. Wie man diese Formulierung genau zu verstehen hat, wurde in vielen Fällen vor Gericht abgehandelt, dieses gibt zum Beispiel klar zu verstehen, dass die Behörde die Befugnis besitzt schon vor Geschehen eines Unfalles einen Rückschnitt oder sogar eine Entfernung von Sträuchern oder ähnlichem anzuordnen oder auf Kosten des Grundstückseigentümers selbst vorzunehmen, wenn eine Unfallgefahr besteht. Hierzu gibt es ein einschlägiges Urteil des Verwaltungsgerichtshofes: „Die Tatsache, dass Sträucher und Hecken in gewissen Zeiträumen nachgewachsen und eine bloße Ausästung nur eine leichte, nicht aber eine wesentliche Besserung der Sichtverhältnisse zur Folge haben wird, rechtfertigt in diesem Fall die Verfügung der Behörde, solche Sträucher und Hecken völlig beseitigen zu lassen.“

Es sollte für jeden an die Straße angrenzenden Grundeigentümer eine Selbstverständlichkeit sein, keine Unfälle wegen grob fahrlässigem Verhalten zu verursachen, indem zum Beispiel Hecken, welche das Sichtfeld von Verkehrsteilnehmern massiv einschränken können, nicht geschnitten werden. Besonders im Frühjahr, der Wachstumsphase von Pflanzen soll auf diese Vorschriften geachtet werden.

Für Fragen zu diesem Thema und allfällige Begehungen von gefährdeten Straßenabschnitten steht das Bauamt gerne zur Verfügung (René Schwaiger, 05339/8110-17).

## 9. Kreativ- und Erlebniswoche

**Ferientspaß für Volks- und Hauptschüler  
30. Juli bis 3. August 2018**

Spannende, fröhliche, kreative Tage mit vielen kleinen und großen Abenteuern!

Gerne organisiert der Familien-, Freizeit- & Jugendausschuss auch dieses Jahr für Volks- und Hauptschüler eine unterhaltsame Ferienwoche! Die Anmeldeformulare und das genaue Programm werden in den Schu-

len zu einem späteren Zeitpunkt ausgeteilt. Betreuer/innen sind herzlichst eingeladen, sich zu melden – viele Kinder brauchen viele Betreuer! Wir freuen uns über weitere Helfer/innen in unserem Team: Als Hauptbetreuer/innen für die Gruppen werden erfahrene Personen mit einschlägiger Erfahrung (gerne

auch Mütter) gesucht. Zur Mitbetreuung freuen wir uns über Schüler/innen (Mindestalter 15 Jahre, abgeschlossene 9. Schulstufe) und Student/innen, die mit uns mitarbeiten möchten! Bei Interesse bitte ehestmöglich bei Maria Gwiggner (Ausschuss-Obfrau) melden, Tel. 0676 7537226.





## Das Bauamt informiert

### Start des Projekts „Leitungsinformationssystem“

Bereits seit drei Jahren wird von der Gemeindeführung über die Einführung eines digitalen Wasserleitungskatasters oder auch Leitungsinformationssystems im Bereich Wasser nachgedacht. Es wurden im Vorfeld viele Gespräche geführt und Angebote eingeholt. Bei der Gemeinderatssitzung Ende März wurde nun eine Vergabe um insgesamt 190.000 € (netto) beschlossen.

Das Wasserversorgungssystem der Gemeinde Wildschönau erstreckt sich über zirka 60.000 Laufmeter Leitungslänge, ein Großteil davon, besonders die Hausanschlüsse liegen nicht in planlicher oder digitaler Form vor, somit ist die Suche eines Rohrbruchs oftmals sehr mühsam und zeitaufwendig. Auch bei Grabungsarbeiten werden oftmals Anfragen gestellt, wo sich Leitungen genau befinden. Zurzeit ist eine Auskunft oft nur bedingt möglich und nicht selten wird durch dieses Unwissen eine Leitung beschädigt. Durch diese Problemstellung und die lukrativen Förderungsmöglichkeiten im Gemeindebereich wurde sich nun für dieses Projekt entschieden.

Nach dem strengen Vergabeverfahren, dass die Bundesgesetzgebung vorgibt mussten mehrere Bieter gefunden und eingeladen werden, ein Angebot abzugeben. Die Firma AVT aus Imst mit sehr großer Erfahrung in diesem Bereich ist nun als Sieger hervorgegangen und startet Anfang April in das dreijährige Projekt, der Zeitplan steht schon fest und ist ein fixer Bestandteil der Ausschreibung:

Zu Beginn werden alle in der Gemeinde vorhandenen Papierpläne digitalisiert und in den bestehenden Kataster eingepflegt. Parallel dazu findet voraussichtlich Anfang Mai eine Befliegung des Hauptsiedlungsgebiets (ca. 56 km<sup>2</sup>) mit einer hochauflösenden Kamera statt, welche ein Orthofoto mit sehr hoher Auflösung erstellt. Mithilfe diesem hierbei entstehenden Luftbild werden dann alle aus der Luft sichtbaren Teile des Wasser- und Kanalnetzes eingezeichnet und mit den vorhandenen Plänen abgeglichen. Nach dieser Phase beginnen die Feldarbeiten der Vermessung, hierbei werden alle Leitungen aufgenommen, welche sich vorher noch als unklar darstellen. Zusammen mit unserem Bauhofvorarbeiter Josef (Seppö) Fill werden dann die fehlenden Armaturen gesucht und ebenfalls eingemessen. Ebenso wird von der ausführenden Firma eine Leckortung im Gemeindegebiet durchgeführt, sowie eine Wasserbilanz und Zustandsbewertung vorgenommen, dies dient besonders zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Wasserversorgungsnetzes. Am Ende der Arbeiten wird dann ein digitales Leitungsnetz erstellt, bei welchem viele Eigenschaften der jeweiligen Abschnitte hinterlegt werden, Beispiele hierfür sind Leitungsalter, Material, Durchmesser uvm. Diese Daten können dann vom Bauamt und Bauhof online abgerufen werden und mit aktuellen Einmessungen von neuen Anschlüssen aktualisiert werden. So kann auch in Zukunft das Leitungsnetz auf neuzeitlichem Stand gehalten werden und die Gemeinde damit viele Vorteile genießen.



**NEUE INTERNETSEITE  
WWW.AWAW.AT**

### Wildschönauer Kinder-Schwimmkurs

Sehr geehrte Eltern!  
Wir veranstalten auch heuer einen Anfänger-Schwimmkurs für Kinder ab 4,5 Jahren. Unser Ziel ist es, den Kindern das sichere Schwimmen beizubringen. Der Kurs wird vom Schwimmclub Wörgl von Frau Ascher-Haidacher Marion durchgeführt.

**Wann:** ab 14.05.2018

**Wo:** Landhotel Tirolerhof Oberau (Hallenbad)

**Zeit:** 14.30 Uhr

**Kosten:** € 35,00 pro Kind/ per Rechnung  
Falls Sie Interesse haben und Ihr Kind gerne anmelden würden, melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag, 08.05.2018 im Gemeindeamt Wildschönau (Tel. 8110).

Ausschuss Familie & Freizeit  
Obfrau GR Gwiggner Maria - 6311 Wildschönau, Tel. 05339/8110, Mail: martina.seisl@wildschoenau.gv.at

### Landesmusikschule Brixental

6361 Hopfgarten, Marktgasse 9

Telefon: 05335/50066

Telefax: 05335/50066-54

e-mail: brixental@lms.tsn.at

**Anmeldeschluss 30. Mai 2018  
für das Schuljahr 2018/19**

**Achtung!** Anmeldungen die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

Infos und Formulare bekommt man unter:

**www.musikschulen.at/brixental**

### EINLADUNG

zum

**„ABEND DER VOLKSMUSIK“**

**am Mittwoch, 9. Mai 2018**

**im Landhotel Tirolerhof**

**Oberau/Wildschönau**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Es musizieren SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Brixental!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt: Freiwillige Spenden!



**INFORMATIONSPLATTFORM  
www.wildschoenau.info**



## Der Waldaufseher

### Fast die halbe Wildschönau besteht aus Wald!

- Aufgeteilt auf 387 Besitzer
- 1.622 ha Wirtschaftswald
- 885 ha Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion
- 2.592 ha Schutzwald
- 70 ha Nichtholzboden (Forstwege, Holzlagerplätze, usw)
- 1.012 ha ÖBF

Nachhaltiger Hipsatz: 21.000 fm im Wildschönauer Privatwald. Davon wurden im letzten Jahr 18.647 fm genutzt.

### Zusammenstellung:

- Endnutzung: 17.504 fm
- Vornutzung: 1.143 fm
- Schadholzanteil: 6.400 fm

In unseren Waldaufsichtsgebieten wurden 37 Kippmastgeräte aufgestellt. Die meisten fanden im Bereich des Wildschönauer Schutzwaldes statt. Diese Fällungen sind auszeigepflichtig und werden von uns kontrolliert. Bei Einhaltung der Richtlinien, kann die Seilung im Schutzwald gefördert werden. Im Jahr 2017 sind somit 143.000 € für Schutzwaldprojekte in den Wildschönauer Privatwald geflossen.

### Aufforstung

Das Forstgesetz zur Naturverjüngung schreibt vor, dass spätestens nach 10 Jahren die Verjüngung gesichert sein muss. Wo mit keiner Naturverjüngung zu rechnen ist, empfiehlt es sich, so bald als möglich mit der Aufforstung zu beginnen.

Deshalb wurden in der Wildschönau 23.000 Stk. Nadelholz und 2.000 Stk. Laubholz im letzten Jahr aufgeforstet. Die Pflanzen werden über uns Waldaufseher organisiert und ausgeliefert. Der Waldeigentümer wird hinsichtlich Mischungen der Pflanzenart, Pflanzenzahl, Pflege beraten und auch, ob die Aufforstung förderwürdig ist.

Aufgrund der guten Bodenbeschaffenheit empfiehlt es sich die Pflanzen zu verpflocken und von Verunkrautungen freizuschneiden. Diese Pflanzen, vor allem die Tanne, muss vor Wildverbiss geschützt werden.

### Verjüngungsdynamik

Das neue Jagdgesetz schreibt vor, die Aufnahme von belasteten Jungwuchsflächen durch Wildverbiss und Fegeschäden von uns spätestens alle 3 Jahre aufzunehmen.

Bei einer Terminvereinbarung mit uns Waldaufsehern, sollte der Jagdausübungsberechtigte und der Waldeigentümer bei der Schadenaufnahme dabei sein. Diese Aufnahme findet mittels Zählproben statt, das Ergebnis wird verwendet um den jeweiligen Schalenwildabschuss an die vorhandenen Verhältnisse anzugleichen.

### Wildbachbetreuung

Seit einigen Jahren gehört auch die Wildbachaufsicht zu unseren Aufgabenbereichen. Es handelt sich um 66 Bachabschnitte die regelmäßig begangen werden müssen.

Jeder ausgewiesene Wildbach muss zu einem festgelegten Datum von uns auf Bewuchs im Abflussbereich, Rutschungen, Verkläuerungen, Wildbachbauwerke, usw... kontrolliert werden. Diese Kontrolle wird auch nach einem Hochwetterereignis durchgeführt.



Jegliche Abflussbehinderungen werden dokumentiert und an die Wildbachverbauung weitergeleitet.

Die zu erfolgenden Maßnahmen werden dann den jeweiligen Grundeigentümer oder der Gemeinde vorgeschrieben.

### Wegebau

Es wurden im letztem Jahr 2,5 Kilometer LKW-befahrbare Forstwege errichtet. Um unsere Schutzwälder besser bewirtschaften zu können ist es sehr wichtig, ein gutes Wegenetz zu haben. Der Wald kann dadurch



besser gepflegt und bewirtschaftet werden (Schadholz, Käfer, usw).

Dies wird auch im Schutzwald gefördert, sodass auch teurere Wegebauten überhaupt finanzierbar sind.

AblaufWegebau:

Beratung durch den Waldaufseher mit anschließender Begehung vor Ort. Anschließend Trassierung und Projektierung mit zuständigem Förster; meist bedarf dies auch einer naturschutzrechtlichen Bewilligung. Steht die Wegtrasse fest und sind alle Genehmigungen vorhanden, kann das Trassenholz von uns ausgezeigt werden und mit dem Bau begonnen werden.

Während der Bauphase übernimmt der Waldaufseher oder der Bezirksförster die regelmäßige Bauaufsicht.

Diese Forstwege können dann später von Wanderern und Radfahrern genutzt werden, wenn kein Radfahrverbot ausgewiesen wird.

Es können Forststraßen auch als offizielle Wanderwege und Mountainbikerouten ausgewiesen werden und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sämtlich bestehende Forststraßen bedürfen einer ständigen Kontrolle der Waldaufseher.

### Grenzfeststellungen

Es ist immer öfter der Fall, dass Unklarheiten bei Grenzverläufen bestehen. Zur Bereinigung und Feststellung dieser Grenzen sind die Waldaufseher behilflich. Falls eine einvernehmliche Lösung zwischen den Parteien

möglich ist, kann die Grenze neu ausgesteckt werden und so kostenlos wiederhergestellt werden.

Darum ist es ratsam die Grenzen regelmäßig abzugehen und zu warten. (Pflock, Steine, Farbe, ev. Freischneiden)

### Geplante Maßnahmen für 2018

Besonderes Augenmerk wird ab dem Frühjahr auf die Borkenkäfersituation gelegt. Es bedarf deshalb auch einer schnellen Aufarbeitung des Schadholzes und der befallenen Käferbäume. Stellenweise wird das Legen von Käferfangbäumen notwendig sein. Die Abwicklung wird durch die zuständigen Waldaufseher durchgeführt.

Es sind Bestrebungen des Tourismusverbandes Wildschönau gegeben, das Mountainbikenez zu erweitern. Um auf betreffenden Strecken eine Genehmigung zu ermöglichen, wird die Mithilfe der Waldaufseher benötigt. Für viel befahrene Wege ist es ratsam, eine Mountainbikeroute vertraglich auszuweisen, da dadurch eine Möglichkeit eines Versicherungsschutzes über das Land Tirol besteht.

Für Beratungen im Bereich der forstlichen Pflegemaßnahmen und deren Fördermöglichkeiten stehen die Waldaufseher auf Anfrage zur Verfügung.

Im Sommer 2018 steht für das Aufsichtsgebiet Auffach-Thierbach ein Wechsel des Waldaufsehers an. Unser langgedienter Waldaufseher Herbert Prosser wird von Alexander Rabl abgelöst.

Für Anfragen sind wir telefonisch erreichbar:

Aufsichtsgebiet Auffach-Thierbach, Prosser Herbert:  
Tel.0664/2265863

Aufsichtsgebiet Niederau-Oberau, Dummer Thomas:  
Tel.0664/2485168



## Gemeinderat beschließt Ausschreibung vergünstigter Baugrundstücke

Der Traum vom leistbaren Eigenheim rückt aufgrund der Entwicklungen am freien Markt und der knappen Ressource Boden für viele in immer weitere Ferne. Bürgermeister Hannes Eder und der Gemeinderat haben sich daher unter anderem das Ziel gesetzt durch aktive Bodenpolitik und mit den der Kommunalpolitik dafür zur Verfügung stehenden Mitteln leistbaren Wohnraum für junge BürgerInnen zu mobilisieren.

Damit das politische Schlagwort „Leistbares Wohnen in der Wildschönau“ nicht zur leeren Worthülse verkommt wurde vom Gemeinderat Anfang 2017 die flächendeckende Einführung der Vertragsraumordnung beschlossen. Durch die Vertragsraumordnung kann bei einem wesentlichen Problemfaktor – den steigenden Grundstückspreisen – angesetzt werden. In der Gemeinderatssitzung am 26.03.2018 konnte Bürgermeister Hannes Eder nun die erste positive Bilanz ziehen: Insgesamt können durch die konsequente Anwendung der Vertragsraumordnung bei Neuwidmungen nun **5 Baugrundstücke** (je zwischen ca. 420 m<sup>2</sup> und 512 m<sup>2</sup>) zu einem Preis von € 160/m<sup>2</sup> durch die Gemeinde vergeben werden. Weiters kann **eine Eigentumswohnung** im Wohnprojekt Hauserweg ebenfalls durch die Gemeinde vergeben werden.

### Hier eine kurze Übersicht der Objekte:

- GP 2006 KG Niederau: Ungerfeld, 427 m<sup>2</sup>,
- GP 444/3 KG Niederau: Sonnberg, 500 m<sup>2</sup>
- GP 1989 KG Niederau: Ungerfeld, 494 m<sup>2</sup>
- GP 1993 KG Niederau: Ungerfeld, 512 m<sup>2</sup>
- GP 573/7 KG Oberau: Lindenweg, 500 m<sup>2</sup>
- Eigentumswohnung Hauserweg: 74 m<sup>2</sup>,

KP € 223.598,81 brutto  
exklusive Nebenkosten

**Hinweis:** Für die Baugründe Ungerfeld sind Beitragsleistungen zur Errichtung der neuen Straße an die öffentliche Straßeninteressensgemeinschaft Ungerfeld zu leisten, am Lindenweg ist ebenfalls noch die Zufahrt zu erschließen!

### Zu welchen Bedingungen werden Grundstück bzw. Wohnung vergeben?

Es ist ein **Verwendungsvertrag** mit der Gemeinde Wildschönau entsprechend den Richtlinien „Leistbares Wohnen in der Wildschönau – Richtlinien Vertragsraumordnung der Gemeinde Wildschönau – 2017“ abzuschließen.

### Verpflichtungen:

- Freizeitwohnsitzverbot und Begründung Hauptwohnsitz
- Bebauungspflicht (innerhalb von 3 Jahren)
- Überbindungspflicht des Vertrages auf Rechtsnachfolger

### Absicherung:

- Vorkaufsrecht für die Gemeinde Wildschönau auf 15 Jahre
- Vertragsstrafen für widmungswidrige Nutzung

### Wer kann sich bewerben?

BewerberInnen müssen ein **ausreichendes Naheverhältnis** zur Gemeinde Wildschönau haben, das heißt:

- Durchgehender Hauptwohnsitz seit 5 Jahren oder
- Mindestens 15 Jahre früherer Hauptwohnsitz oder
- Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Gemeinde oder
- Hauptwohnsitz seit mindestens 10 Jahren in einer unmittelbar angrenzenden Nachbargemeinde und
- Förderwürdigkeit nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz

**Ausgeschlossen** sind BewerberInnen

- die selbst EigentümerInnen sind (Baugrundstück,

Eigentumswohnung oder Haus)

- deren Eltern, EhepartnerInnen, eingetragene PartnerInnen oder LebensgefährtenInnen EigentümerInnen eines **freien** Baugrundstückes, einer Eigentumswohnung oder eines Hauses sind.

### Konkreter Bedarf:

- Um Baulandhortung zu vermeiden muss das jeweilige Grundstück **innerhalb von 3 Jahren mit einem Wohnhaus bebaut** werden und der **Hauptwohnsitz** begründet werden.

Die BewerberInnen werden nach einem **Punktesystem** für die Vergabe im Gemeinderat gereiht. Das Punktesystem berücksichtigt insbesondere soziale Aspekte und die Dringlichkeit des Bedarfs.

Die endgültige Reihung wird durch den Gemeinderat vor-

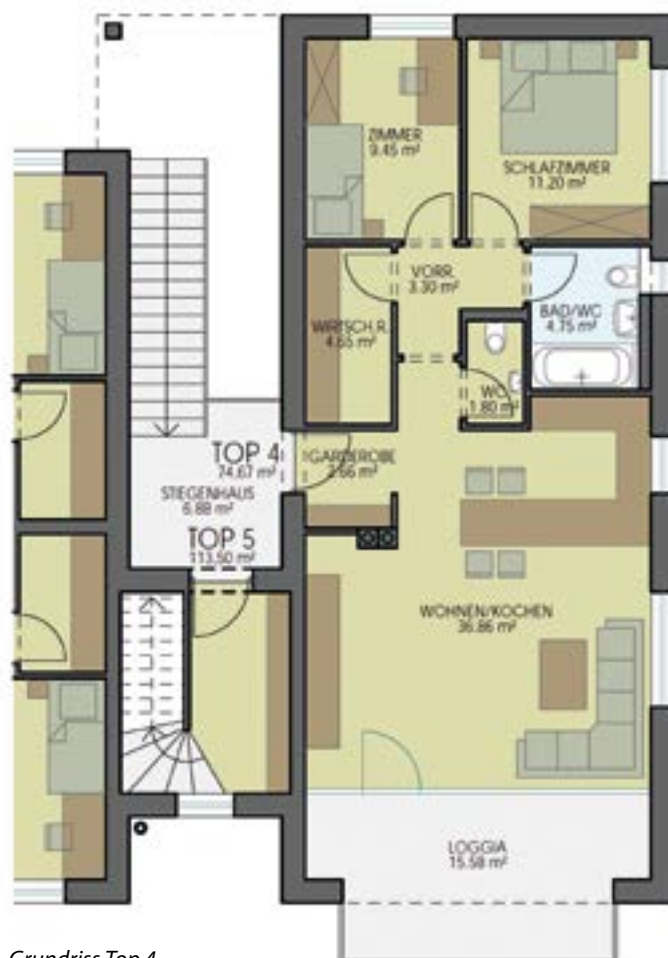
genommen, eine Anpassung des Punktesystems ist dem Gemeinderat jederzeit vorbehalten!

### Wo und wie kann ich mich bewerben?

Der **Bewerbungsbogen** ist im Internet unter [www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at) und [www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info) abrufbar und liegt im Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten zur freien Entnahme auf.

**Bewerbungen sind bis 18.05.2018 im Gemeindeamt abzugeben bzw. zu übermitteln (Post, E-Mail).**

Die Richtlinien „Leistbares Wohnen in der Wildschönau – Richtlinien Vertragsraumordnung der Gemeinde Wildschönau – 2017“ und das Punktesystem sind an der digitalen Amtstafel unter [www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at) abrufbar.



Grundriss Top 4



## Familien- und kinderfreundliche Gemeinde Wildschönau

Eine kurze Zusammenfassung zu den Maßnahmen in den letzten Monaten:

Nach: 3 Projektgruppensitzungen (die Projektgruppe besteht aus über 20 Teilnehmern verteilt aus allen Ortsteilen der Wildschönau),  
 • der Fragebogenaktion im Herbst 2017,  
 • der Diskussionsveranstaltung im November 2017  
 • und dem Teenagertag im November 2017

kommen wir nun langsam in die Einreichphase dieses umfangreichen Projektes!

Bei der letzten Projektgruppensitzung im Februar 2018 wurde ein Maßnahmenplan mit familienfreundlichen Leistungen erstellt und wird bei der nächsten GR-Sitzung vorgelegt.

Nach dem GR-Beschluss und Begutachtung durch das Bun-

desministerium für Familien und Jugend erfolgt die Ausstellung des Grundzertifikates familienfreundliche gemeinde. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen muss innerhalb von 3 Jahren erfolgen – nach der neuerlichen Begutachtung erfolgt die Ausstellung des Voll-Zertifikates (Gültigkeit 3 Jahre).

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen recht herzlich

bedanken, die uns bisher mit ihrer Zeit, Energie und ihren tollen Ideen für dieses Projekt so gut unterstützt haben und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit!

Ausschuss Familie,  
 Freizeit & Jugend  
 GR Daniela Achraier  
 (Projektbeauftragte),  
 GR Maria Gwiggner (Obfrau),  
 GR Manfred Schumann

### Gemeindestammtisch in Auffach:

## Man ist mit der Arbeit des Gemeinderates durchaus zufrieden

Für die Verantwortlichen des Wildschönauer Gemeinderates war der heutige Gemeindestammtisch in Auffach durchaus positiv. Man ist mit der Arbeit des Gemeinderates durchaus zufrieden, das freut natürlich auch Bürgermeister Hannes Eder.

„Man pflege den Kontakt mit den Menschen, sei es durch die Homepage und Gemeindezeitung, aber auch das persönliche Gespräch ist uns sehr wichtig“ betont der Gemeindechef. Zu tun gibt es in den nächsten Jahren vieles, und es wird auch da und dort der Gürtel enger geschnallt werden müssen, darüber ist man sich auch klar.

GR Walter Klingler vom Überprüfungsausschuss der Gemeinde zollt mit seinem Team der Führung ein durchaus gutes Zeugnis. Dieses Ressort ist ein sehr wichtiges innerhalb der Gemeinde, man glaube gar

nicht wie umfangreich diese Arbeit ist, sagt auch lobend BGM Hannes Eder.

GR Christine Eberl verweist in ihrem Statement auf den geplanten Neubau des Kindergartens an der Volksschule in Oberau, wollte sich aber in Sachen Zeitplan noch nicht exakt festlegen.

Jetzt sind die Architekten am Zug um das bestmögliche für den Umbau der Neuen Mittelschule zu fixieren, sagt Eberl.

GR Richard Lanner betonte, das Thema Hausapotheke für den Auffacher Arzt Dr. Reinisch sei vorläufig auf Eis gelegt, das liege aber nicht am Gemeinderat. Gleichzeitig appellierte Dr. Lanner an die heimische Bevölkerung den ansässigen Ärzten das Vertrauen zu schenken. Das Altenwohnheim Wildschönau wurde in ein Pflegeheim umfunktioniert, hier bittet der ehemalige Arzt dringend um neue

Mitarbeiter im Pflegebereich, man biete auch Unterstützung bei der Ausbildung für den Pflegeberuf an.

Vize-BGM Norbert Moser ist ein vielbeschäftigter Mann. Er leitet das Bauwesen und auch die sportliche Wildschönau. Sein aktuelles Vorhaben ist die Installation eines Leit- und Infosystems, sprich Digitalisierung des Wassernetzes im gesamten Tal. Ein wichtiges Vorhaben für die nächste Zeit.

GR Maria Gwiggner ist für den Bereich Familie Freizeit und Jugend zuständig, und kann auf eine durchaus positive Bilanz verweisen. Ein ganz großer Erfolg war z.B. die Erlebniswoche mit über 200 Kindern. Und viel neues ist in Planung.

GR Michaela Hausberger leitet den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde. Die Gemeindehomepage soll in nächster Zeit überarbeitet werden, hier brauche man was neues. Auch im Bereich Kultur ist man sehr bemüht ein möglichst breitgefächertes Programm zu erstellen. Für das heurige Jahr stehen noch tolle Events im Kalender. Aufhorchen lies der Auffacher Landwirt Andreas Weißbacher. Zum einen erging eine Anfrage an BGM Eder bezüglich

Ausbau des ehemaligen Areal „Bernauerhof“. „Wir brauchen keine Zweitwohnsitze oder teure Altenwohnsitze für betuchte Ausländer, irgendwann sind das „kalte Betten“ und dies ist für die touristische Zukunft des Tales nicht förderlich, sagt Weißbacher. „Solche Beispiele gibt es in den ganzen Alpen“, warnte der Landwirt.

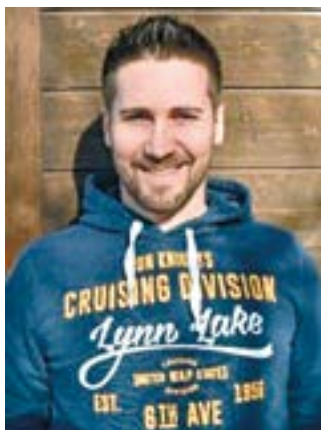
Im weiteren verteidigt der „Holzerbauer“ das Heizkraftwerk an der Neuen Mittelschule in Oberau. „Die vorgegebenen Werte werden massiv unterschritten“ das möchte er unmissverständlich klar stellen. „In den letzten Jahren wurde fleißig investiert, Kessel und Pufferanlage getauscht, es wäre zwar noch einiges zu tun, allerdings mit dem Bau des Kindergartens wird dies immer schwieriger“, meint Weißbacher.

Es war ein durchaus harmonischer Abend im Gasthof Weißbacher, bei dem nach dem offiziellen Teil noch lange mit den Gemeinderäten über dies und jenes diskutiert werden konnte. Lebendige Gemeindepolitik so wie sie sein soll.

Toni Silberberger



## „WiJu“ (Wildschönauer Jugend)



Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen, um mich bei euch/Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Stephan Holzzapfel vom Verein community aus Wörgl und ich leite seit 19.01.2018 das WiJu (Wildschönauer Jugend).

Das WiJu ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 10 und 14 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule oder Familie dienstags und freitags von 15.30–19.00 Uhr mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. (Räumlichkeiten in der NMMS Oberau – Schülerhort). Außerdem haben wir auch in den Schulferien geöffnet, in denen wir z.B. Ausflüge oder besondere Aktionen planen

können. Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen. Gern anonym und vertraulich und natürlich kostenlos. Bei heiklen Anliegen wird gerne an andere kompetente Einrichtungen weitervermittelt und bei Wunsch begleitet.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach Nichtstun.... Alles möglich in deinem WiJu.

Im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert, gerne darfst auch du deine Ideen mit einbringen. Aktuell arbeiten wir an einer mobilen Bar und haben einen Logowettbewerb gestartet, bei dem tolle Preise auf die Jugendlichen warten.

Die Angebote sind offen für alle Jugendlichen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion, die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

**Wir laden euch/sie herzlich ein am Freitag, den 20.04.2018 von 15.00–20.00 Uhr mit uns gemeinsam das WiJu offiziell zu eröffnen und die neuen Räumlichkeiten zu entdecken.**

Ich freue mich auf euren/ihren Besuch  
Stephan Holzzapfel

## Tag der offenen Tür im „WiJu“

(„Wildschönauer Jugend“)

am Freitag, 20. April 2018, 15.00–20.00 Uhr

**Ein abwechslungsreicher Nachmittag von 15.00 – 20.00 Uhr im „WiJu“**

(in der NMMS Oberau, Räumlichkeiten Schülerhort)

**(u.a. Prämierung der neu entworfenen Logos mit tollen Preisen, Jugendschutzmobil)**

Eingeladen sind alle Kinder/Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren und interessierte Eltern und BürgerInnen!  
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Schaut einfach vorbei, bleibt solange ihr Lust habt – Jugendbetreuer Stephan und das Betreuer-Team freuen sich auf Euch!  
Gemeinde Wildschönau  
Ausschuss Familie, Freizeit & Jugend



## Neuwahlen in der Einsatzstelle Wildschönau

Nach Ablauf der 4-jährigen Funktionsperiode wurden am 06.02.2018 Neuwahlen der verschiedenen Funktionen in der Einsatzstelle Wildschönau durchgeführt, die nachstehendes Ergebnis brachten:

<b>Einsatzstellenleiter:</b>	<b>Oberhuber Egon</b>
<b>Einsatzstellenleiter-Stellvertreter:</b>	<b>Hohlrieder Franz</b>
Rechnungsprüfer:	Breitenlechner Thomas
Rechnungsprüfer:	Klingler Peter
Rechnungsprüfer-Stellvertreter:	Mühlegger Andreas
Rechnungsprüfer-Stellvertreter:	Sevignani Manfred

## Problematik Hundekot auf Feldern und Wiesen

In der letzten Zeit gab es immer wieder Probleme mit Hundekot auf Feldern und Wiesen, da viele Hundehalter solche Grundflächen dazu verwenden mit ihren Hunden „Gassi zu gehen“ und den Hundekot dort zurücklassen.

Hundekot auf Feldern und Wiesen führt zu Problemen in der Landwirtschaft, da im Hundekot Parasiten (*Neospora caninum*) enthalten sein können, die bei Rindern zu Fehlgeburten und somit beträchtlichen Schäden in der Landwirtschaft führen können. Das Problem tritt allerdings auch im Bereich von Winterwanderwegen, Loipen etc. auf.

### Hundekot ist kein Dünger!!!

Laut Rechtsauskunft des Amtes der Tiroler Landesregierung werden beim „Gassigehen“ auf Feldern und Wiesen nachstehende Tatbestände (Übertretungen) verwirklicht, die von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet werden können:

- Übertretung nach dem **Tiroler Landespolizeigesetz** (Halten von Tieren)  
„Tiere sind so zu verwahren oder beaufsichtigen, dass dadurch Dritte nicht gefährdet, oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden“...
- Übertretung nach dem **Tiroler Feldschutzgesetz** (Schutz von landwirtschaftlichen Flächen / Erzeugnissen...)

**Um Beachtung und Information der Gäste etc. wird ersucht.**



## Abfallwirtschaft Wildschönau

### Biomüll 14-tägig ab 12. April 2018

Im Jahr 2017 wurden rund 250 Tonnen biologische Abfälle (nasse Fraktion) durch den Bioexpress entsorgt und in die Kläranlage Kirchbichl verbracht. In der Zwischensaison verringert sich das Biomüllaufkommen im Vergleich zu Saisonzeiten auf knapp 1/3. Daher erfolgt die Abholung in der Zeit vom 12. April bis 07. Juni im 2 Wochen Rhythmus.

Hier noch mal alle Abholtermine: **Do., 12.04. / Do., 26.04. / Fr., 11.05. / Do., 24.05. / Do., 07.06.** – danach wieder wöchentlich wie gewohnt. **Bitte beachten, dass keine gesonderte Verständigung mehr erfolgt.**

Wer in dieser Zeit zusätzliche Behälter benötigt, bitte um einen kurzen Anruf 2597 / ein Fax 2597-77 oder ein E-Mail an [umweltbuero.awaw@gmail.com](mailto:umweltbuero.awaw@gmail.com)

Die genauen Termine können auch dem Umwelkalender, der der letzten Ausgabe beigeheftet war, sowie unserer Internetseite [www.awaw.at](http://www.awaw.at) entnommen werden.

**Mehr über die Verarbeitung des Biomülls ist in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung zu erfahren.**



### Aktion Sauber 2018

Der Frühling steht in den Startlöchern und damit auch die Aktion Sauber. Zahlreiche fleißige Heinzelmännchen sind unterwegs und beseitigen im Rahmen der Talsäuberungsaktion diverse Abfälle, die sich während des Winters angesammelt haben. Allen Müllsammlern gebührt ein dickes Lob für ihren Einsatz!

Neben der Problemstoffsammlung, möchten wir Euch besonders noch die Sperrmüllsammmlung und unsere Altautoaktion ans Herz legen.

### Sperrmüllsammmlung: Freitag 04. + Samstag 05. Mai 2018

Zusätzlich zu den üblichen Wert- und Altstoffen werden angenommen:

- **Sperrmüll (Preis pro Kilogramm € 0,24 inkl. MwSt.)**  
z.B.: Böden (Teppich, Kunststoff...), Dachpappe, Diwans, Hartplastik (Blumenkisten, Sessel, Spielzeug...) Isolierungen, Kinderwägen, Lattenroste, Matratzen, Möbel, Rohre, Sitzgarnituren, Sportgeräte (Schi, Snowboards...), Türen und Fenster
- separat angeliefertes Fensterglas kann kostenlos entsorgt werden (bitte in den Flachglascontainer)
- **Altholz (Preis pro Kilogramm € 0,12 inkl. MwSt.)**  
nur reines Altholz ohne Anhaftungen z.B.: Bänke (ohne Polsterung!), Möbel, Kästen, Tische, Stühle, Regale, Einrichtungen ....
- **PKW-Autoreifen (Preis pro Stück € 2,50 inkl. MwSt.)**  
mit oder ohne Felge

### Anlieferungseinteilung:

Freitag 13.00–15.00 Uhr **Oberau**; 15.00–16.00 **Mühlal / Thierbach**

Samstag 08.00–10.00 Uhr **Niederau**; 10.00–12.00 Uhr **Auffach**

Noch einige Tipps:

- zu Hause trennen - spart viel Zeit für alle
- loses Material in Säcke geben
- auf dem Recyclinghof umsichtig fahren und Einbahnregelung einhalten
- Geld bitte nicht vergessen. Der Sperrmüll wird gewogen und ist gleich zu bezahlen. Danke!
- eventuelle Wartezeiten einplanen
- vor den genannten Zeiten ist keine Anlieferung von Sperrmüll, Holz oder Reifen möglich!

Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich Josef Fill und das Sperrmüllteam

### Altautoaktion Mai 2018

Nicht mehr fahrtüchtige PKW, Kleinbusse oder Mopeds können bei unserer alljährlichen Altautoaktion bequem und kostengünstig entsorgt werden. Die Abholung erfolgt direkt am Standort. Einfach im Internet unter [www.awaw.at](http://www.awaw.at) das Fahrzeug anmelden. Die Entsorgung erfolgt dann nach Absprache mit dem jeweiligen Besitzer in der 2. Maihälfte.

### Information rund um Mülltrennung, Müllentsorgung

Als Informationsquelle für Fragen in Sachen Mülltrennung, Entsorgung, Müllvermeidung möchten wir Euch unsere **überarbeitete Homepage [www.awaw.at](http://www.awaw.at)** empfehlen. Dort finden sich alle Termine und Aktionen. Gerne könnt Ihr euch aber auch bei der Umwelthotline persönlich melden – Nummer wie immer : (05339) 2597

**Bitte beachten:** Die Bekanntmachung von Termine und Aktionen erfolgt über das Gemeindeinfoportal [wildschoenau.info](http://wildschoenau.info), die Gemeindezeitung und auf [awaw.at](http://awaw.at). Auf Postwurfsendungen wird zukünftig verzichtet.

➤ **Problemstoffsammlung**  
Samstag, 07. April

➤ **Sperrmüllsammmlung**  
04. + 05. Mai

➤ **Altautoaktion**  
ab Mitte Mai

➤ **Frühjahrsputz**  
bis 09. Juni

**2018**

**> Aktion Sauber <**

**07. April - 09. Juni**

**Wir machen mit!**

**>> Altauto Entsorgung**  
ab 20,-

1. Wo werde ich mein Fahrzeug los?  
Anmeldung im Internet unter [www.awaw.at](http://www.awaw.at)

2. Entsorgungskosten:  
• Pkw (2t): ab 20,-  
• Pkw (über 2t): ab 30,-  
• Moped (bis 100kg): ab 10,-  
• Motorroller (bis 100kg): ab 10,-  
• Motorroller (über 100kg): ab 20,-

3. Wann erfolgt die Abholung?  
• 1. Wochtag, alle Besitzer werden vorher schriftlich benachrichtigt.

4. Woher die Abholung?  
• Abholung wird von der Gemeinde organisiert.

5. Was ist die Abholung?  
• Abholung wird von der Gemeinde organisiert.

6. Was ist die Abholung?  
• Abholung wird von der Gemeinde organisiert.



**NEUE INTERNETSEITE  
WWW.AWAW.AT**



**Wildschönauer Kunstwerke mit allen Sinnen erleben:**

## Gebhard Thaler lädt zu besonderer Ausstellung ein

Gebhard Thaler lädt von Samstag, 16. bis Sonntag, 24. Juni 2018 zu einer erlebnisreichen Ausstellung in das ehemalige MPreis-Geschäftslokal in Oberau ein. Der Aussteller ist hauptberuflich Schulwart an der NMMS Wildschönau. In seiner Freizeit fertigt er mit Leidenschaft verschiedenste Schüsseln, aber durchaus auch größere Skulpturen aus Holz an.

Während der Ausstellungstage gibt es in Oberau an die 30 Werkstücke von klein bis groß zu sehen. Darüber hinaus werden aber auch zusätzliche Sinne angesprochen. In kleinen Holzschüsseln werden verschiedenste Holzspäne zum Fühlen und Riechen für die Besucher bereitgestellt.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol zeigt großes Interesse an dieser besonderen Ausstellung. Da mehrere Sinne angesprochen werden ist das Erta- sten, Fühlen und Riechen der Holzskulpturen von Gebhard Thaler, auch für blinde und sehbehinderte Menschen ein Erlebnis. Herr Dietmar Graff, Alt-Obmann und Leiter der Gruppe 50+, wird daher den Besuch der Ausstellung in

die Wildschönau organisieren. Eine Ausstellung einiger Exponate ist im Blinden- und Sehbehindertenzentrum Tirol (BSZ-Tirol) geplant.

### Vernissage

Ort: ehemaliges MPreis-Geschäftslokal, Oberau

Datum: Freitag, 15. Juni 2018, ab 19.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten der Wildschönauer Sorgenkinder

Für musikalische Erlebnisse sorgen an diesem Abend der Männerchor Oberau und Johanna Marksteiner an der Harfe. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmert sich der Sozialsprengel Wildschönau.

**Die Ausstellung ist von Sonntag, 17. bis Sonntag, 24. Juni 2018 täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr für alle interessierten Besucher geöffnet.**

Für (Klein-)Gruppen ist die Ausstellung auf telefonische Anfrage gerne auch während des Tages zu besichtigen: Anfragen unter (0664) 73471312.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Wildschönau freut sich, diese interessante Veranstaltung unterstützen zu dürfen.

## Chormusik aus Russland beeindruckte in Niederau

Mitte März veranstaltete der Kulturausschuss der Gemeinde ein Konzert des russischen Vokalensembles „Voskresenje“ (Auferstehung) aus St. Petersburg in der Pfarrkirche Niederau. Die acht professionellen Gesangssolisten und -solistinnen unter der Leitung von Jurij Maruk boten den zahlreichen Zuhörern ein hochkarätiges Programm.

Nach einer halben Stunde mit kirchlicher Musik aus verschiedenen Epochen folgten teils sehr bekannte russische Volkslieder. Trotz Kälte beeindruckten die Sängerinnen und Sänger das Publikum

durch ihre große Stimmkultur. Vor allem die zahlreichen Solos - vom Sopran bis zum tiefsten Bass - sorgten für Begeisterung.

Das Vokalensemble ist aktuell auf einer Konzert-Tournee durch Europa und ist alleine im März 2018 in 19 Kirchen in der Schweiz und in Österreich aufgetreten. Es freut uns, dass eines dieser besonderen Konzerte bei uns stattfinden konnte und hoffen, die Zuhörer haben diesen Konzerta-bend genossen. Eine Wiederholung in einigen Jahren ist geplant.

Bild: Elmar M. Mayr



## Wiederholung: Filmbrunch mit historischem Wildschönauer Filmmaterial

Michael Thaler hielt über viele Jahre das gesellschaftliche Leben in der Wildschönau auf seinen Filmen fest. Sein Sohn Peter hat gemeinsam mit Hans Baumann zahlreiche Szenen daraus neu aufbereitet.

Auf Grund der starken Nachfrage im Herbst wird dieses Material im Rahmen eines gemütlichen Filmbrunchs im Tenn des Bergbauernmuseums z'Bach nochmals präsentiert.

Passend zum „Wildschönauer Klassiker“ gibt es ein herzhaftes Buffet von der Metzgerei Graus aus Wörgl.

Ort: Bergbauernmuseum z'Bach  
Datum: Sonntag, 10. Juni 2018, 11.00 Uhr

Eintritt: € 18,- / Person – nur Vorverkauf, Karten TVB Wildschönau



**Tiroler Jugend-Theaterfestival KULTUR WÄCHST NACH  
in der Wildschönau**

## „Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinnt“

**Theater ab 4 Jahre:**

Ein wild verzaubertes Märchen für die ganze Familie... Fräulein Müller zaubert: Stroh zu Gold, wie schon ihre Mutter es konnte... Halt! Es war doch Rumpelstilzchen, das das Stroh zu Gold spann?

Damals, nachdem Opa Müller behauptet hatte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne? Wer spinnt hier was? Zum Glück gibt es den Hasen

aus dem Zylinder, der die wahre Geschichte vom Stroh, dem Gold und von Rumpelstilzchen im Auge behält!

**Zeit:** Dienstag, 19. Juni 2018 1. Vorführung 10.00 Uhr / 2. Vorführung 17.00 Uhr, Dauer ca. 45 Min.

**Ort:** Bergbauernmuseum z'Bach  
**Eintritt:** € 4,00 (nur Reservierungen, kein VVK)



## „Die Feuerwehrs - Löschen - Singen - Tanzen“

**Mobiles Tanztheater ab 4 Jahre**

Ein Dorf ist zu klein für eine eigene Feuerwehr. Das wollen die acht DarstellerInnen der afrikanischen Tanz- und Gesangsgruppe IYASA in diesem wilden Stück voll Feuerwerksstimmen und Stimmlöschübungen ändern und eine eigene Feuerwehr gründen. Wie das geht, wollen sie bei einer Freiwilligen Feuerwehr in einem anderen Ort lernen... Die „eilige Feuerstimmenwehr“ begeistert in

einem richtigen „Löschkonzert“ voll Tanz und Humor als flammender „Feuerchor“.

**Zeit:** Freitag, 22. Juni 2018, 17.00 Uhr, Dauer ca. 70 Min.

**Ort:** Feuerwehrhaus Auffach  
**Eintritt:** € 4,00 (nur Reservierungen, kein VVK)

**Reservierungen auf der  
Internetseite [www.kultur-waechstnach.at](http://www.kultur-waechstnach.at)**



## WILDSCHÖNAUER KULTURREISE Ein unbekannteres Südtirol Mit Prof. Josef Riedmann

26. - 28.  
September  
2018

**1. Tag, Mittwoch 26.09.** Wildschönau-Innsbruck-über den Reschenpass nach Glurns, der kleinsten Stadt Südtirols, dort Kaffeepause. Weiterfahrt ins Schnalstal, einem nach Norden in den Alpenhauptkamm führenden Seitental, nach Karthaus. Besichtigung der Reste der Kartause Allerengelberg. Die Niederlassung der „Schweigemönche“ wurde 1782 durch Joseph II. aufgehoben, doch die ursprünglichen Strukturen der Anlage sind noch gut erkennbar, dort auch Mittagsrast. Am Nachmittag Weiterfahrt über Meran, Eppan und den Kalterer See nach Auer im Bozner Unterland. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel Elefant.

**2. Tag, Donnerstag 27.09.** Fahrt Auer-Bozen-Eggental-Deutschnofen (Kaffee) nach Maria Weissenstein, dem größten Wallfahrtsort in Südtirol. Mittagessen im berühmten Zirmerhof in Aldein. Am Nachmittag Fahrt über Truden in das Etschtal nach Neumarkt, Besichtigung der Kirche in Vill. Anschließend Besuch der Weinbauschule Laimburg mit dem Felsenkeller, dort Weinverkostung. Den Tag lassen wir in einem Buschenschank mit Jause gemütlich ausklingen. Übernachtung wieder im Elefanten in Auer.

**3. Tag, Freitag, 28.09.** Nach dem Frühstück Fahrt Auer-Brixen-Pustertal-Bruneck (Kaffee). Besuch des Volkskundemuseums in Dietenheim (Südtiroler Gegenstück zum Höfemuseum in Kramsach). Mittagspause in Sand in Taufers. Nachmittags Besichtigung der mächtigen Burg Taufers und anschließend Heimreise über Innichen-Sillian-Lienz-Felbertauern-Pass Thurn-Wildschönau.

### Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im Komfortbus der Firma Riedmann-Reisen
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Mittelklassehotel Elefant in Auer
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm
- 1 x Abendessen im Hotel, 1 x Mittagessen im Zirmerhof, 1 x Heurigenjause
- Weinverkostung im Felsenkeller Laimburg
- Eintritte für Volkskundemuseum Dietenheim und Burg Taufers
- Reiseleitung Prof. Josef Riedmann

**Reisepreis: € 309,-**

Zuschlag im Einzelzimmer € 35,-

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen



**Informationen / Buchungen** bei Reisedienst Alpbachtal in Reith  
Tel. 05337/63905, Hannes Gwiggner - [hannes@reisedienst-alpbachtal.at](mailto:hannes@reisedienst-alpbachtal.at)

k u l t u r  
WILDSCHÖNAU  
klang • wort • bild




**Tourismusverband**

## Wildschönau ab Sommer 2018: Mitglied Tiroler Familiennester

Familien sind eine wichtige Zielgruppe für die Urlaubsregion Wildschönau. Dafür wird natürlich auch ein entsprechendes Angebot benötigt. Die Wildschönau bietet dafür die besten Voraussetzungen. Vielen Familien geht es bei einem Urlaub in Tirol mehr um das Naturerlebnis als um inszenierte Erlebniswelten. Dafür bietet die Wildschönau auch sehr viel. Auch das Kinderprogramm der Wildschönau hat sich zum Motto gesetzt „die ganze Wildschönau ist ein Spielplatz“ und wartet mit sehr naturnahen Programmen

auf. Um das Angebot zu perfektionieren sind natürlich auch familienfreundliche Betriebe erforderlich. Aus dem Grund haben wir uns an die Tiroler Familiennester gewendet. Der Verein Tiroler Familiennester steht für hohe Qualitätsstandards. Marlies Erhard, Chefin der Tiroler Familiennester, freut sich über den Beitritt der Wildschönau und hob hervor, dass die Region ein idealer Partner ist der bereits die meisten Kriterien erfüllt. Die Mitgliedschaft der Region Wildschönau bringt Fortbildung, Beratung, Prüfung und

Coaching für das Familienangebot mit sich.

Die offizielle Homepage der Tiroler Familiennester: [www.tiroler-familiennester.at](http://www.tiroler-familiennester.at).

Das Marketing übernimmt die Tirol Werbung. Auf die Plattform „Family Tirol Dörfer“ dürfen nur aktive Mitglieder des Vereins Tiroler Familiennester und deren gemeldete Partnerbetriebe.

### Top-Qualität

Die Kombination aus familienfreundlichen Unterkünften und dem geprüften Kinder- und Jugendprogramm mit ausge-



bildeten Kinderbetreuerinnen steht für die Werte der Tiroler Familiennester.

**In der Wildschönau sind 19 Betriebe erfolgreich geprüft worden und damit Mitglied bei den Tiroler Familiennestern – Der TVB Wildschönau gratuliert recht herzlich.**

## Otto Moser: Neuer Pächter Schwimmbadbuffet

Die Badesaison beginnt wie üblich bei passendem Wetter im Mai. Nachdem Klaus Wiedenhofer aus gesundheitlichen Gründen das Schwimmbadbuffet nicht weiter betreiben konnte, begaben wir uns auf die Suche nach einem neuen Pächter. Diesen haben wir mit dem Vollblutgastronomen Otto Moser aus Oberau gefunden. Otto Moser betreibt seit 14 Jahren erfolgreich das Restaurant Villa Masianco in Wörgl im M4 und möchte dieses Erfolgskonzept auch im Freischwimmbad in der Wildschönau umsetzen. Neben einer passenden Schwimmbad-Speisekarte und dem Angebot am Buffet werden zusätzlich wechselnde Ta-



gesempfehlungen, ABO-Essen und Eisbecher angeboten. Otto Moser möchte auch Nichtbadegäste einladen auf der schönen Terrasse zu verweilen.

TVB und Gemeinde freuen sich schon auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit und auf viele Gäste im Schwimmbad und beim neuen Pächter des Schwimmbadbuffets Otto Moser!

## Das ist das Top-Skigebiet 2017/2018 bei [schneehoehe.de](http://schneehoehe.de):

## Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Über 500.000 Skifans waren zur Abstimmung aufgerufen, zum Ende gab es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen und nun ist die Wahl zum TOP-Skigebiet 2017/2018 beendet. Auch in diesem Jahr haben die österreichischen Skigebiete wieder die Nase vorne. Doch auch die Schweiz, Südtirol und deutsche Skigebiete konnten punkten. Knapp 800 Skiresorts weltweit standen von Dezember bis Mitte März zur Wahl, von den Alpen über Südeuropa und Skandinavien bis Nordamerika. Die Wintersportfans konnten die Gebiete in neun verschiedenen Kategorien bewerten – vom Lift- und Pistenangebot über Langlaufmöglichkeiten und das Après-Ski-Angebot bis hin zum Preis-Leistungs-Verhältnis.

### Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau!

Neuer alter Sieger mit 4,69 von 5 Sternen ist das österreichische Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau. Das Ski Juwel

überzeugte auch in diesem Winter die User nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch in der Kategorie Familien/Kinder. In den Kategorien Preis-Leistung und Anfänger erreichte es jeweils den zweiten Platz. Zudem erreichte das Ski Juwel auch in den Bereichen Hütten/Gastronomie, Snowboard und Lifte Topplatzierungen. Die Bergbahnen und TVB's freuen sich über die neuerliche Auszeichnung. Ludwig Schäffer - „diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre für uns und zeigt auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es ist wichtig, dass wir ständig an Verbesserungen arbeiten“.





TVB Obmann-Stv.  
Martin Erharter

## Mein Statement zum Thema „Tourismus“

Der Tourismus bildet für viele in der Wildschönau die wirtschaftliche Lebensgrundlage, ob direkt oder auch indirekt. Ein besonders schöner Aspekt ist dabei, dass aus Gästen - also Kunden - oftmals Freunde und gute Bekannte werden. Dies trifft bestimmt nicht auf viele Wirtschaftszweige zu. Gleichzeitig

profitieren wir alle vom breiten Freizeitangebot unseres Tales. Dieses ist oft erst durch die zusätzliche touristische Nachfrage rentabel zu führen. Oder dadurch sogar erst initiiert worden. Sich in die Gemeinschaft einzubringen habe ich von klein auf mitgekriegt. Dies ist auch meine Motivation, mich im Tourismusverband zu engagieren und meine Gedanken und Erfahrungen für das Gemeinwohl einzubringen.

## Sehr gutes Saisonkartenangebot für Aktive im Sommer

**Unterstützung der Gemeinde Wildschönau für Familien und Einzelpersonen!**

Auch in diesem Sommer bietet die Wildschönau wieder eine Reihe von Saisonkarten an. Man konnte auch bereits zur Wintersaisonkarte eine Sommerkarte für die Ski Juwel Sommerbahnen gegen geringes Aufgeld dazu lösen.

In Zusammenarbeit mit Bergbahn, Gemeinde und TVB Wildschönau können wir auch heuer wieder ein attraktives Angebot offerieren!

**SommerCard für € 1,70/Tag für eine ganze Familie oder € 0,85/Tag für Alleinerzieher mit Kindern oder Erwachsene**

**ne** - mit dabei sind die Bergbahnen in der Wildschönau, das Schwimmbad und Tennisplatz für Erwachsene und **Kinder bis 18 Jahre**.

Nur so viel kostet die SommerCard für Einheimische in der Wildschönau. Es sind € 325,- (minus € 50,- Unterstützung von der Gemeinde) = € 275/- Familie und € 163,- (minus € 25,- pro Erwachsener mit Kindern und Erwachsene) = € 138,-/Erwachsene mit oder ohne Kinder.

Das ist wirklich ein Topangebot für Aktive in der Wildschönau.

### Einzelpreise für Familien:

<b>Saisonkarte für 2 Erwachsene Bergbahn: (allerdings auch in Alpbach gültig)</b>	<b>€ 258,-</b>
<b>Familienjahreskarte Schwimmbad</b>	<b>€ 135,-</b>
<b>Familienjahreskarte Tennis</b>	<b>€ 230,-</b>
<b>Gesamt</b>	<b>€ 623,-</b>

**Dem gegenüber stehen für die SommerCard für Familien (Ersparnis € 348,- bei Familien oder € 298,- ohne Unterstützung)!**

Für Aktive lohnt es sich die SommerCard zu kaufen auch wenn man die Unterstützung der Gemeinde nicht in Anspruch nehmen kann!

Als Beilage zum Gemeindeblatt erhalten Sie eine Übersicht zum Saisonkartenangebot der Wildschönau.

## Klärwerk Kirchbichl Frühjahrs-Kompostaktion

**Bis Ende Mai 2018 : GRATIS 300 Liter Komposterde für jeden Haushalt!**

**Die Natur kennt keinen Abfall sondern nur Kreisläufe.**

Gemäß dieser Erkenntnis werden in den Anlagen des AWW Wörgl-Kirchbichl u.U. die gesamten anfallenden Abwässer (6 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr) und der gesamte Küchen- und Gartenabfall (4.500 to jährlich) aller 13 Verbandsgemeinden behandelt.

Dazu wurden in Kirchbichl (Bichlwang), Klärwerkstrasse 1 eine **Abwasserreinigungsanlage**, eine **Speiseresteaufbereitungsanlage** und eine **Kompostierungsanlage** errichtet.

In der **Abwasserreinigungsanlage** zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) nach dem Vorbild der Natur in zwei biologischen Stufen die im Abwasser enthaltenen organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe (Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor).

Der überschüssige Anteil der während dieses Prozesses angewachsenen Biomasse wird in den Faultürmen weiter behandelt.

In der **Speiseresteaufbereitungsanlage** werden die getrennt gesammelten Küchenabfälle zu einem flüssigen Substrat aufbereitet, das gemeinsam mit der Biomasse aus der Kläranlage (Co-Vergärung) in den Faultürmen biologisch abgebaut wird. Dabei entsteht energiereiches Biogas (1,4 Mio. m<sup>3</sup>/a). aus dem ca. 3 Mio. kWh Ökostrom, entspricht dem Verbrauch von 700 Einfamilienhäusern, gewonnen werden.

Es können somit der Strombedarf aller Anlagen des AWW abgedeckt und noch 1,0 Mio. kWh ins öffentliche Netz abgegeben werden.

Auch der gesamte Wärmebedarf der Betriebsanlagen wird aus dem Biogas abgedeckt.

In der **Kompostierungsanlage** werden die im Vergärungsprozess übriggebliebene Biomasse (7.500 m<sup>3</sup> /a) sowie die

Gartenabfälle und der sonstige Baum- und Strauchschnitt aus den Gemeinden bereits seit 20 Jahren weiterverarbeitet.

Nach einer Behandlungsdauer von 12 Wochen entsteht Kompost (7500 m<sup>3</sup>/a) welcher den Qualitätsstufen A und A+ gemäß der österreichischen Kompostverordnung entspricht.

Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch die Chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umwelt des Landes Tirol bestätigt.

**Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen.**

Die ARAB ist Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostierungsanlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten.

**Baum- und Strauchschnitt ganzjährig GRATIS abgeben!**

In der Kompostanlage Kirchbichl der ARAB GmbH können Sie gratis Ihren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben. Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

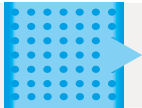
**Aktion bis Ende Mai – Kompost gratis abholen!**

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 300 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

**Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten (ab April – Ende Okt.): Mo. bis Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr, 12:30 bis 17:00 Uhr**

Tun Sie es der Natur gleich, schließen auch Sie den Kreislauf.

[www.arab-kirchbichl.at](http://www.arab-kirchbichl.at)



## Wildschöner Wirtschaft

### Ehrung von Tiroler Traditionsbetrieben

Zur Anerkennung und Wertschätzung des Tiroler Unternehmertums ehrt das Land Tirol seine Traditionsbetriebe für deren langjährigen Einsatz zum Wohle der Tiroler Wirtschaft.

#### Rundes Betriebsjubiläum

Geehrt werden ausschließlich Betriebe, die im Jahr 2018 ein rundes Betriebsjubiläum (z.B. 30, 40, 50, 60, usw. Jahre) begehen. Betriebe, die im Jahr 2018 kein rundes Betriebsjubiläum feiern, können leider nicht berücksichtigt werden. In diesem Falle freuen wir uns auf Ihre Anmeldung im Jubiläumsjahr des Betriebes.

#### Kontakt

Abteilung Wirtschaft  
 Heiligegeiststraße 7, 6020 Innsbruck  
 So kommen Sie zu uns  
 work +43 512 508 2402  
 fax +43 512 508 743205  
 wirtschaft@tirol.gv.at



Biochemical and molecular studies of signal regulatory components of Ras and Rag family members of guanine nucleotide binding proteins

Andreas Naschberger hat am 26.03.2018 seine Prüfung zum Doktor in Molekularbiologie mit Auszeichnung in Innsbruck absolviert.

Erdbeu  
 Andreas  
 Thaler  
 Wildschöner



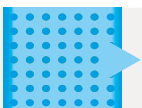
Gasthof  
 Schöner

Wir haben ab 10.Mai 2018 wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen einen erfolgreichen Sommer.



INFORMATIONSPLATTFORM  
[www.wildschoener.info](http://www.wildschoener.info)



## Julia Lehrlings-G'schichten

Julia Riedmann aus Oberau besucht für die Wildschöner Wirtschaft Lehrlinge aus dem Tal und stellt ihnen allerlei Fragen zu ihrem Lehrberuf... Im Gemeindeblatt wird ab sofort pro Monat ein Lehrling genauer vorgestellt – das komplette Interview von Julia gibt's immer aktuell unter [www.wildschoener.info](http://www.wildschoener.info)!



### Lehrling des Monats MÄRZ

**Name:** Sandra Margreiter  
**Alter:** 17 Jahre  
**Lehrberuf:** PKA (Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin)  
**Lehrjahr:** 1. Lehrjahr (insgesamt 3 Jahre, mit Vorbildung 2 Jahre)

**Eigene Beschreibung in 3 Worten:** zielstrebig, freundlich und selbstbewusst

**Interessanteste Tätigkeit:** Herstellung von Kapseln und Zäpfchen

**Lieblingstätigkeiten:** Kundenservice, Arbeiten im Kosmetikbereich, Magistralarbeiten

**Entscheidung für diese Lehre:** ich durfte in vielen verschiedenen Apotheken schnuppern und ein Praktikum hier in der Apotheke Niderau machen – hat mir sehr gut gefallen

**Voraussetzungen:** zielstrebig, lernwillig, freundlich, diskret



### Lehrling des Monats APRIL

**Name:** Anna Gruber  
**Alter:** 18 Jahre  
**Lehrberuf:** Servicemitarbeiterin  
**Lehrjahr:** 1. Lehrjahr (insgesamt 3 Jahre)

**Arbeitszeiten:** morgens von ca. 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr, am Abend beginne ich um 17.30 Uhr - die Schlusszeit hängt von den Gästen ab

**Berufskleidung:** schwarz-weiße Kleidung oder Lederhose am Morgen, Dirndl am Abend

**Interesse an Weiterbildung:** Jungsommelier, Barkeeper und Barista

**Wochenendarbeit:** oftmals habe ich am Sonntag frei, ansonsten muss man sich einfach darauf einstellen, dann lässt es sich auch gut mit dem Ausgehen kombinieren

**Voraussetzungen:** kontaktfreudig, flexibel und stressresistent

## Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

### Pflegeregress

Was bedeutet das für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegepersonal? Es wurde viel diskutiert in letzter Zeit und doch herrscht große Unsicherheit. Für wen wird es denn 2018 besser? Ist das wirklich so, dass im Jahr 2018 die Pflegeheime aus allen Nähten platzen, weil wir unsere pflegebedürftigen Angehörigen abgeben können und das ohne Konsequenzen? Laut der Zeitschrift *Pflegenetz* Ausgabe 01/18 werden 84 % der pflegebedürftigen Österreicher zu Hause gepflegt, 16 % in Pflegeheimen. Entweder durch pflegende Angehörige, Sozialsprenkel, 24-Stunden-Pflege oder in Alltagsgestaltung unterstützt durch Heimhelferinnen. Natürlich wünschen sich die Menschen, zu Hause – in den eigenen vier Wänden – betreut zu werden. Wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr möglich ist, erst dann kommt das Wohn- und Pflegeheim in Frage. Geht ein Klient ins Heim, ist es unsere Aufgabe, ein gutes Gefühl sowie Sicherheit zu geben, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Dies alles gelingt nur wenn Angehörige, Ärzte, Pfleger und Bewohner zusammenarbeiten. In einem Pflegeheim wird es immer wichtiger, Angehörige im tgl. Ablauf miteinzubeziehen indem sie Spaziergänge unternehmen, Karten spielen, auch mal an einem mürrischen Tag einfach da zu sein. Sich Zeit

nehmen, zuhören das ersetzt so manches Medikament. In der Zeit von „Dr. Google“ glaubt jeder zu wissen, „Was? Wann? Wie?“ zu tun ist. Eigendiagnose und Therapievorschlag steht ja alles im Internet, was wissen schon die Pflegepersonen? Doch wo bleibt die Menschlichkeit, die Empathie. Ich habe oft das Gefühl, es geht gar nicht nur um den Bewohner, die Angehörigen sorgen sich und möchten informiert werden. Genau da ist professionelle Pflege ebenso wichtig. Im Allgemeinen wird dies „Advance Nurse Practice“ genannt; ein Beruf der sich stetig durch Ausbildungen, Seminare weiterentwickelt. Im Wohn- und Pflegeheim Wildschönau findet ihr viele unterschiedliche Berufsgruppen, von Dipl. Krankenpfleger/innen, Dipl. Sozialbetreuer/innen, Pflegeassistenten/innen, Pflegefachassistenten/innen, Heimhelfer/innen, Reinigungskräften, Wäschereimitarbeiter/innen und Küchenpersonal, alle sind ein Teil dieser professionellen Pflege, sei es ein für persönliches Gespräch, ein frisch gereinigter Raum, einen sauberen Lieblingspullover oder ein Teller richtige Suppe vom Koch persönlich serviert. Wenn es der Seele gut geht, der Körper aktiv und schmerzfrei ist, dann ist der Geist gefordert. „Fast wie Dahoam!“

PA Manuela Moser

### Erste-Hilfe-Kurs

#### 6 Stunden Führerscheinkurs

Dieser Kurs gilt als Nachweis für die erfolgte Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen entsprechend der Führerscheingesetz-DV 1997, § 6.

Inhalte sind:

- Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen,...)

- Regloser Notfallpatient
- Starke Blutung

Kursort: **Neue Mittelschule Wildschönau**

Termin: **28.04.2018**

Beginn: **09.00–15.00 Uhr**

Kurskosten: **€ 60,-**

**Anmeldung** (unbedingt erforderlich):

**Rotes Kreuz Kufstein**, Österreichisches Rotes Kreuz

Weissachstraße 4, 6330 Kufstein, T: +43/5372/6900

E: office@roteskreuz-kufstein.at, W: www.roteskreuz-kufstein.at

### Umschulung in der Mitte des Lebens???

#### Informationsabend über Betreuungs- und Pflegeberufe

Ein Neubeginn... das dachten sich einige der Interessierten an diesem Abend...

Viel Informationen konnte man beim Vortrag über die verschiedenen Ausbildungen im Betreuungs- und Pflegebereich bei uns im Wohn- und Pflegeheim hören. Einiges Neues war auch für uns Multiplikatoren und für die VertreterInnen der politischen Gemeinde dabei.

Herr Direktor **Mag. Andreas Bichel** von der Krankenpflegeschule Kufstein warb für die Ausbildungen in Gesundheits- und Krankenpflege, (**heuer letzter Start ohne Matura**) Pflegeassistent und Pflegefachassistent. Berufsbegleitende Form ehester Start April 2018.

Frau **Margarete Ringler MAS**, Lehrerin an der **SOB TIROL** in Innsbruck (Fachschule für Sozialbetreuungsberufe), stelle diese Bildungsstätte mit den verschiedenen Berufszweigen in Alten- Behinder- und Familienarbeit vor. Start im Herbst, Anmeldung bis April 2018. Ebenso die Umschulung von der Pflegeassistent zur Sozialbetreuung in Altenarbeit.

Fast alle Abgänger beider Schulen arbeiten im medizinisch-pflegerischen Bereich. Absolventen der SOB TIROL arbeiten zudem auch ganzheitlich. Gerade in unserem Alltag im Heim braucht es gut ausgebildetes Personal und eben auch ganzheitlich ausgebildete MitarbeiterInnen um den

verschiedenen Bedürfnissen der alten und gebrechlichen Menschen gerecht zu werden und um ihnen eine möglichst hohe Lebensqualität trotz Einschränkungen gewähren zu können.

Frau **Michaela Zaglacher** vom **AMS Kufstein** zeigte Finanzierungswege auf und riet allen, sich früh genug beim AMS zu melden, um sich über eine individuelle Finanzierungsmöglichkeit beraten zu lassen.

Durch Mutterschutz, Aufschulungen von MitarbeiterInnen, Pensionierungen und ständige Anpassung des Personalschlüssels an den Betreuungs- und Pflegeaufwand werden immer wieder MitarbeiterInnen auch bei uns gesucht. Dass es ein guter Arbeitsplatz ist, beweisen die vielen jahrelangen MitarbeiterInnen. Es ist nie zu spät!!! Gerade in Sozialberufen profitiert man von der Lebenserfahrung. Melde dich bei den Ausbildungsstätten.

Bürgermeister Hannes Eder bedankte sich bei den Referenten und warb ebenso für einen Einstieg in diesen herausfordernden aber auch erfüllenden Arbeit.

Von meiner Seite danke auch an Michaela Hausberger, Daniela Achraier für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und Dr. Richard Lanner seitens des Sozialausschusses und an BGM Hannes Eder.

Anna Oberwalder DSOB/A Wohn- und Pflegeheim



## Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau

### Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen lassen.
  - **Herrn Pfarrer Paul Rauchenschwandtner** für die Benützung der Garage. Wir dürfen im Winter dort unser Sprengel-Auto unterstellen.
  - allen beteiligten Vereinen, Firmen sowie allen Mitwirkenden der **Grill- und Poolchallenge**. Die Einfälle sind wirklich grandios, und dass die Erlöse für soziale Zwecke gespendet werden, ist sehr erfreulich.
- In den letzten Jahren konnten wir sehr viele Auszahlungen an



Foto: Toni Silberberger

Wildschönauer Familien tätigen, dank der Spenden ist es uns möglich, die „Wildschönauer Sorgenkinder“ auch weiterhin zu unterstützen. Vielen herzlichen Dank!!

### Jahreshauptversammlung

Am **Dienstag, den 19. Juni** um 19.00 Uhr, findet im Wohn- und Pflegeheim (Ofenstube) unsere 25. Jahreshauptversammlung statt. Es werden die Tätigkeitsberichte sowie der Kassenbericht für 2017 offengelegt. Wir möchten darauf hinweisen, dass nicht nur Mitarbeiter und Mitglieder

zur Jahreshauptversammlung eingeladen werden, sondern alle, die Interesse für die Arbeiten des Sprengels haben. Die Einladungen bzw. der Erlagschein für die Mitgliedsbeiträge werden an jeden Haushalt zugesandt. Es würde uns freuen, wenn wir mit eurer finanziellen Unterstützung rechnen dürfen.

### „Essen auf Räder“ Fahrer gesucht

Kurz nach der Gründung, also bereits vor 25 Jahren, hat der Sozialsprengel die Zustellung von „Essen auf Rädern“ übernommen.

Die im Wohn- und Pflegeheim zubereiteten Mahlzeiten werden von ehrenamtlichen Zustellern an Klienten im Wildschönauer Gemeindegebiet ausgeliefert, momentan täglich 23 Portionen. Ein Fahrer über-

nimmt jeweils die ganze Woche und wird ungefähr alle drei Monate eingeteilt. Der Sozialsprengel stellt ein Auto (mit Allrad und Spikes) zur Verfügung.

Wir bitten um eure Unterstützung es würde uns freuen, wenn sich zusätzlich engagierte Fahrer melden. Für nähere Auskünfte bitte im Sprengelbüro melden (Tel. 8759).

### „Zipfelbob-Rennen“

Anlässlich unserer Benefizveranstaltung „Schiesshüttlgascha“ wurde durch Initiative und Mit Hilfe der „Krautinger-Pass“ auch ein „Zipfelbob-Rennen“ organisiert. 40 Teilnehmer ließen sich diesen Spaß nicht entgehen. Die Preise wurden uns von WIWI,

Tirolerhof, sowie der Tankstelle Oberau zur Verfügung gestellt. Die Zipfelbobs wurden vom Sprengel durch Beistand von Sponsoren erworben und nun an die Schüler der NMMS zur weiteren Verwendung übergeben.



Foto: Dr. Michael Bachmann

## Buchvorstellung

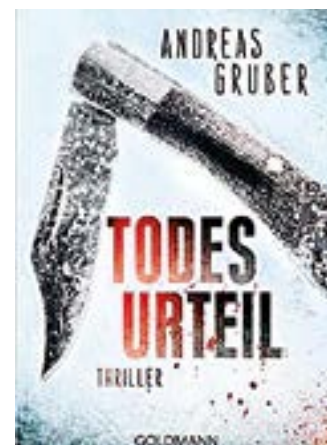
### Für starke Nerven...

Für alle Fans von Kriminalromanen, Thriller, u.ä. hat die Bücherei Niederau seit kurzem ein eigenes Regal eingerichtet. So finden begeisterte Leser ihre Lieblingsautoren wie Bernhard Aichner, Simon Beckett, John Grisham, u.v.m. auf einen Blick. Aktueller Buchtipp: **Todesurteil**, Thriller von Andreas Gruber In Wien verschwindet die zehnjährige Clara. Als sie ein Jahr später völlig verstört am nahen Waldrand wieder auftaucht,

ist ihr gesamter Rücken mit Motiven aus Dantes „Inferno“ tätowiert – und sie spricht kein Wort. Indessen nimmt der niederländische Profiler Maarten S. Sneijder an der Akademie des BKA mit seinen Studenten ungelöste Mordfälle durch. Seine beste Schülerin Sabine Nemez entdeckt einen Zusammenhang zwischen den Fällen – doch das Werk des raffinierten Killers ist noch lange nicht beendet. Und die Spur führt nach Wien ...

Nicht nur Gänsehautbücher sind in unseren Regalen zu finden; wir führen auch Biographien & andere Romane, Sachbücher für Kinder & Erwachsene, Bilder- und Kinderbücher, sowie DVDs und Hörbücher. Kommt vorbei und stöbert selbst in unserem tiefen Fundus an Literatur und Medien! Öffnungszeiten

**Bücherei Niederau:**  
**Di., 16:00 – 17:30 Uhr**  
**Fr., 18:30 – 20:00 Uhr**



# Verleihung Meisterbrief mit Auszeichnung an Andreas Mayr

Jungmeisterinnen und Jungmeister sind Botschafter der dualen Ausbildung

**Im Kurhaus Hall wurde die jüngste Meistergeneration ausgezeichnet. Mit dabei auch Andreas Mayr, der seine Ausbildung zum Mechatronikermeister sogar mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte!**

146 junge Damen und Herren haben den mutigen Schritt gewagt und stehen nach Wochen der Vorbereitung auf ihre Prüfungen auf dem obersten Treppchen ihrer beruflichen Karriere. Diese außerordentliche Leistung feierte die Sparte Gewerbe und Handwerk gebührend, im Beisein von WK-Präsident Jürgen Bodenseer und LR Johannes Tratter sowie zahlreichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, mit einer feierlichen Gala im Kurhaus Hall.

Mit der Verleihung der Meisterbriefe und Befähigungsurkunden beginnt für die wortwörtlichen Meisterinnen und Meister ihres Faches nun ein neuer Lebensabschnitt, der viele innerhalb der nächsten Jahre in die Selbstständigkeit führen wird.

Neu ist auch der Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk: Georg Steixner hat – nach 18 Jahren als Spartenobman und 5170 überreichten Meisterbriefen – mit Jahreswechsel das Amt an Franz Jirka übergeben. Als dreifacher Meister (Rauchfangkehrer, Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik) weiß Jirka nur allzu gut, welche Anstrengungen hinter den Jungmeisterinnen und Jungmeistern liegen. „Den Meisterbrief gibt es nicht einfach zum Mitnehmen. Da steckt viel Zeit, Geld, Energie und – natürlich – fachliche Kompetenz dahinter. Ihr habt bewiesen, dass ihr das Durchhaltevermögen habt, diese Ausbildung

erfolgreich zu Ende zu bringen und darauf könnt ihr sehr, sehr stolz sein!“

**Duale Ausbildung wird im Ausland geschätzt**

Nach 25 Jahren Selbstständigkeit ist Jirka überzeugt, dass nur mit der Meisterausbildung den Kunden jene Qualität geboten werden kann, die sie erwarten. „Für den Kunden ist diese selbstverständlich, das spricht für das hohe Niveau hierzulande. Dass es aber gleichzeitig alles andere als selbstverständlich ist, zeigt der Blick über die Grenze, wo oft gilt ‘Mache alles – kann nichts’. Schlussendlich zahlt der Kunde drauf“, so Jirka. Es sei deshalb nicht verwunderlich, dass viele Staaten Österreich um das duale Ausbildungssystem beneiden würden. Dieses sei laut Jirka eine Errungenschaft, die es gegen Liberalisierungsversuche aufrechtzuerhalten gelte. Was es in Österreich daher brauche, sei eine Trendumkehr in der Wertigkeit der Meisterausbildung. „Wir sollten stärker auftreten, wir dürfen mehr Stolz zeigen. Was spricht dagegen, unser Ausbildungssystem zu exportieren und Österreich zum Zentrum für die fachliche, handwerkliche Meisterausbildung zu machen?“, fragt Jirka in die Runde.

**Antworten auf Digitalisierung finden**

Auch zu einem derzeitigen Dauerbrenner konnte sich der neue Obmann Jirka ein Wort nicht verkneifen. Die Digitalisierung sei im Gewerbe und Handwerk viel weiter, als immer propagiert werde. Die Herausforderung sei, auf die zunehmende Geschwindigkeit die richtigen Antworten zu finden. Wichtig sei es, so Jirka zum Schluss, zu filtern, was davon für den Betrieb nötig ist

und was nur Spielerei: „So toll es auch ist, sein zukünftiges Heim durch eine Virtual-Reality Brille zu durchschreiten, braucht es nach dem Ablegen der Brille immer noch Handwerker, die das in die Tat umsetzen und das Haus bauen!“

**Die Gemeinde Wildschönau gratuliert Andreas Mayr sehr herzlich zur tollen Leistung und wünscht Alles Gute für die private und berufliche Zukunft...**

Hannes Eder



Bürgermeister Hannes Eder freut sich mit Jungmeister Andreas Mayr.

Copyright „Die Fotografen, Innsbruck“

**BSVT** BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND TIROL

WENN DIE SEHKRAFT NACHLÄSST,  
SIND WIR FÜR SIE DA!

**Mittwoch, 18. April 2018**  
14 bis 17 Uhr • Seniorenheim Wörgl

- Optische, taktile und sprechende Hilfsmittel
- Erfahrungsaustausch



**Wir sehen uns - BSVT vor Ort**

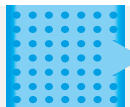
Lernen Sie den Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol kennen.  
Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich kostenlos.

**GEMEINSAM MEHR SEHEN**

Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol (BSVT) • Amraser Straße 87 • 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512 / 33422 • Fax: 0512 / 334 22-85 • E-Mail: info@bsvt.at • Fotos: BSVT • ZVR: 263078148

**„Wer spät zu Bett geht und früh heraus muss, weiß, woher das Wort Morgen-grauen kommt“**

Robert Lemke, deutscher Fernsehmoderator



**Sport**

## Sensation bei der Clubmeisterschaft des Skiclubs

Am Samstag, 10.03.2018 war ist wieder soweit: Die CMS stand auf dem Programm. Trotz schwierigster Pistenverhältnisse auf Grund des Wärmeeinbruchs, lieferte sich die „Creme de la creme“ einen tollen Wettkampf, der mit einer wirklichen Sensation endete. Erstmals fuhr jemand aus den Juniorklassen allen davon, zum zweiten Mal (nach Brunner Margit) war es

	<b>Lauf</b>	<b>Lauf</b>	<b>Gesamt</b>
Unterer Christina	41,20	43,13	1:24,33
Brugger Christoph	42,07	42,32	1:24,39
Brunner Martin	41,73	42,89	1:24,52
Brunner Johannes	42,48	42,29	1:24,77

Die Familienwertung, in der es darum ging, 2 gleichmäßige Läufe herunter zu bringen, war genau so knapp: 1 einzige Hunderstel Sekunde entschied für Fam. Aichhorn, vor Brugger und den „Schnecken“.

Ein ganz großes DANKE-SCHÖN gilt der Musik "Sigi Engl mit Band", die bei der Preisverteilung am Abend beim Bichlwirt für beste Stimmung sorgte !!!

Aber auch an weiteren Tagen spielten sich spannende Szenarien ab:

Am 16.12.2017 startete der Skiclub mit dem heurigen Winter – Skiopening und Einteilung der Kindergruppen. Mit hervorragenden Pistenverhältnissen über die ganze Saison konnten sich erfolgreiche drei 3er CityCup Renntage abspielen. Im Jänner konnten die Läufer im GS ihr Können unter Beweis

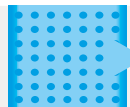
eine Dame, die alle Herren hinter sich ließ: Unterer Christina. Überhaupt scheint die Zeit vorbei zu sein, wo die alten Haudegen den Jungen um die Ohren fuhren, Christoph und Savanna mussten alles geben, um erneut die begehrten Titel zu holen. Wie eng es vorne zuzuging, zeigt ein Blick auf die Zeiten der 4 Tagesbesten:

stellen, im Februar starteten sie mit einem SL und Anfang März wurde ein Minicross veranstaltet.

Das Highlight vom Skiclub spielte sich an folgenden Tagen ab: Vom 26.–28.01.2018 fand die Gesamttiroler Meisterschaft Ski-Alpin 2018 mit AustriaCup-Wertung für Körper- und Sehbehinderte am Tennladen in Niederau statt. Rennläufer aus Deutschland, Südtirol und Österreich zeigten am Freitag (SG), Samstag (GS) und am Sonntag (SL) beeindruckende Leistungen trotz verschiedenster Beeinträchtigungen.

Auf diesem Wege gratulieren wir allen Sportlern und bedanken uns bei allen Helfern die über die ganze Wintersaison stets eine gute Zusammenarbeit leisten. SKI HEIL!

Schriftführerin Andrea Cicek



**Aus der Schule geplaudert**

## Vernissage: Acrylarbeiten von Monika Spöck

Die „Kleine Galerie“ an der Neuen Mittelschule Wildschönau wechselte wieder ihre Bilder

Während die Siebdruck-Portraits von Christian Haas demnächst nach Wien wechseln, zeigt Frau Monika Spöck eine Auswahl ihrer Acrylarbeiten. Die SchülerInnen der Neuen Musikmittelschule bekommen bereits am Mittwoch, den 21. Feb. 2018, um 12:12 Uhr in Form einer kleinen – aber feinen – Vernissage die Möglichkeit, sowohl Technik als auch Künstlerin aus nächster Nähe kennen zu lernen. Die gezeigten Bilder "... beruhen auf einer Verbindung von Naturbe-

trachtung und Phantasie“, wie der Biografie von Monika Spöck zu entnehmen ist.

Diese Ausstellung steht in Folge natürlich auch allen interessierten BesucherInnen von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr offen. Das Kollegium der Neuen Musikmittelschule und der Kulturausschuss der Gemeinde freuen sich über regen Besuch.

Text: Alex Holaus /  
Bild: Elmar M. Mayr



### Impressum:

**Verleger und Herausgeber:**  
Gemeinde Wildschönau,  
6311 Wildschönau,  
Kirchen, Oberau 116,  
E-Mail: info@wildschoenau.gv.at

**Redaktion:**  
Öffentlichkeitsausschuß  
der Gemeinde Wildschönau

**Hersteller:**  
Werbeagentur mg-design, Dorf,  
Auffach 265, Tel. 05339/2569, E-Mail:  
werbeagentur@mg-design.at

Namentlich oder mit Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Nachdruck ausschließlich mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6330 Kufstein.

**Copyright:** Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss, und somit der Hersteller und Herausgeber der Wildschönauer Gemeindezeitung schad- und klaglos gehalten wird.

**Blattlinie:** Informationen aus dem Gemeindegeschehen

**Gender-Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der Wildschönauer Gemeindezeitung zum Teil Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.

## Auffach

## 91. Jahreshauptversammlung der FF Auffach

Am Samstag den 24.02.2018 fand im Mehrzweckraum in Auffach die 91. Jahreshauptversammlung der FF-Auffach statt. Der Kommandant OBI Margreiter Bernhard konnte den 70 anwesenden Mitglieder einen ausführlichen Jahresrückblick vom Jahr 2017 vorlegen. Nicht weniger als 47 Einsätze, 40 Übungen und 94 sonstige Tätigkeiten mit einer Gesamtstundenzahl von 6629 Stunden wurden im vergangenen Jahr von der FF-Auffach geleistet. Weiters absolvierten 7 Mitglieder verschiedenste Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol.

Sehr erfreulich war dass wieder vier Mitglieder der FF-Auffach angelobt und in den Aktivstand überstellt werden konnten. Dies waren Mayr Felix, Haas Alexander, Gföller Andreas und Gwignner Markus.

Anschließend konnten unsere Mitglieder der Jungfeuerwehr die Uhrkunden über die positiv abgeschlossenen Jahre in Empfang nehmen.

Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden Mayr Josef jun., Breitenlechner Georg, Kirschner Werner jun. und Untersberger Hannes. Zum Löschmeister befördert wurde unser Gruppenkommandant Mayr Andreas.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde HFM Loinger Sebastian sen. sowie für 50 Jahre HLM Riedmann Peter und HFM Fill Peter geehrt. Für 60 Jahre Mitglied bei der FF-Auffach wurde LM Fill Johann und Untersberger Alfred geehrt.

Seitens der Gemeinde Wildschönau erhielten zwei Mitglieder unserer Wehr die Ehrennadel für jahrelange Funktion in der Feuerwehr. OBI Klingler Roman war jahrelang als Kommandant und BI Lederer Walter als Kommandant-Stv. tätig.

Wie es von einem Beschluss geregelt ist werden alle Kameraden die länger als 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feu-

erwehr Auffach sind zum Ehrenmitglied ernannt. Dies sind somit LM Fill Johann und Untersberger Alfred.

Die Neuwahlen liefen ohne Probleme über die Bühne. Das alte Kommando wurde von der Hauptversammlung bestätigt und wiedergewählt.

Die anwesenden Ehrengäste waren Bürgermeister Eder Hannes, Bezirkskommandant-Stv. Acherer Erwin, Abschnittskommandant Krail Erich, von der Polizeiinspektion Wörgl Silberberger Josef, Bergrettungsobmann Fill Andre sowie unser Auffacher Arzt Dr. Reinisch Georg.

Mayr Andreas, Schriftführer



*Geehrt für 40, 50 und 60 Jahre, v.l. Bfk.-Stv. Acherer Erwin, Abschnittskdt. Krail Erich, BGM Eder Hannes, 60 Jahre Untersberger Alfred, 50 Jahre Fill Peter, 50 Jahre Riedmann Peter, 60 Jahre Fill Johann, Kdt. Margreiter Bernhard, 40 Jahre Loinger Sebastian sen., Kdt.-Stv. Hörbiger Martin*



*Jungfeuerwehr*

## Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Auffach



**Samstag 12. Mai 2018,  
Mehrzweckhalle der NMMS Oberau/Wildschönau**

Die BMK Auffach, unter der Leitung von Kapellmeister Robert Gastl und Obmann Konrad Hörbiger, freut sich, euch zu ihrem Frühjahrskonzert einladen zu dürfen!

Durch den Konzertabend wird uns dieses Jahr Ilona Knoll mit verbindenden Worten begleiten.

Von Märschen über Gesangseinlagen bis hin zu AC/DC ist so einiges im Programm enthalten. Man darf also gespannt sein!

Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Weitere Infos auf Facebook oder [www.bmk-auffach.at](http://www.bmk-auffach.at)

## Ehrungen und Neuwahlen bei der Bergrettung Auffach

Im Zuge der 45. Jahreshauptversammlung der Bergrettung Auffach wurden 4 langjährige Mitglieder der Ortsstelle ausgezeichnet. Überreicht wurden die

Ehrungen von Vizebürgermeister Norbert Moser, Bezirksleiter Dr. Norbert Wolf und Ortsstellenleiter Andre Fill (von links).

Geehrt wurden:

- Peter Hörbiger – **50 Jahre**
- Konrad Hohlrieder – **40 Jahre**
- Dr. Michael Bachmann – **25 Jahre**
- Josef Silberberger – **25 Jahre**

Der Verein bedankt sich herzlich für die langjährige Treue.



Peter Hörbiger – 50 Jahre



Konrad Hohlrieder – 40 Jahre



Josef Silberberger – 25 Jahre



Michael Bachmann – 25 Jahre

### Neben den Ehrungen standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Das Wahlergebnis war einstimmig und lautet wie folgt:

Andre Fill	Ortsstellenleiter
Karl Pattis	Ortsstellenleiter Stv.
Andreas Mayr	Kassier
Roland Klingler	Kassier Stv.
Werner Hofer	Schriftführer
Alexander Fill	Schriftführer Stv.
Christoph Klingler	Ausbildungsleiter
Toni Thaler	SAN Wart
Martin Hörbiger	SAN Wart Stv.
Konrad Lübke	Gerätewart

Den ausgeschiedenen Ausschuss-Mitgliedern Robert Doschek und Konrad Hohlrieder dankt der Verein recht herzlich.

## DANK

Bedanke mich herzlich bei der Fa. Elektro Stadler für den tollen Preis bei der Betriebstombola und den perfekten Service während des ganzen Jahres.

Harringer Jolanda,  
Feldalm, Auffach

## Niederau

### Eltern-Kind-Treff Wildschönau

## Mountainbike-Workshop

in Niederau, Oberau oder Auffach

für Kinder von ca. 9–14 Jahren mit Rainer Schoner (Mountainbikeschule Wildschönau)

**Termin:** Freitag, 4. Mai 2018 (16.00–19.00 Uhr) in Auffach  
Samstag, 5. Mai 2018 (09.00–12.00 Uhr) in Niederau  
Samstag, 5. Mai 2018 (14.00–17.00 Uhr) in Oberau

**Beitrag:** € 15,- pro Kind/Workshop (1x 3 Stunden)

**Anmeldung und Infos:** bis 30. April bei Rainer Schoner, Tel. 0676/9171536

Viel Freude beim Mitmachen wünscht euch Euer EKIT-Team: Daniela Achrainer, Helga Gföller, Christine Hörbiger, Anna Thaler, Christina Thaler, Sandra Witt, Manuela Moser, Lemke Hartman, Lisa Gastl, Nadine Siedler.

Leitung / Information zum Eltern-Kind-Treff Wildschönau: Daniela Achrainer, Tel. 0660/7356585

### Frauentreff Niederau

Unsere nächste Veranstaltung:

**Termin:** Dienstag, 8. Mai 2018 – 8.45 Uhr  
**Thema:** „Zuversicht – ein unverzichtbares Lebensmittel“  
**Referentin:** Ingeborg Ladurner, Erwachsenenbildnerin, Innsbruck  
**Ort:** Pfarrheim Niederau  
**Beitrag:** € 3,-  
Keine Anmeldung erforderlich – wir freuen uns auf viele Besucherinnen aus Nah und Fern!  
Informationen: Daniela Achrainer, 0660/7356585, Karin Gastl, 0664/8728129



**INFORMATIONSPLATTFORM**  
**www.wildschoenau.info**

Die Landjugend Niederau lädt ein zum **Jungbauernball 2018**

Sa 21. 4. 2018  
Dorfstubb Niederau  
Beginn: 20.00 Uhr

Für Unterhaltung sorgen die **Zillertaler Mander LIVE**

**WEINbar & PARTYzelt**

Happy Hour: 21.21 - 22.22 Uhr

**PREIS MELKEN**

## Chor Vocalis - Musikalische Leitung in neuen Händen

Am Samstag, den 24.03.2018 fand die Jahreshauptversammlung des Chor Vocalis statt. Besonders begrüßen durften wir an diesem Abend Markus Dummer, der als Vertreter der Gemeinde Wildschönau vor Ort war. Nach den alljährlichen Berichten der Funktionäre über den Verlauf der vergangenen Ausrückungen standen heuer wieder Neuwahlen auf dem Programm.

Nach 15 Jahren legte Andrea Klingler ihr Amt als Chorleiterin ab und gab die musikalische Leitung in die Hände von Christina Thaler. Wie bisher auch werden beide gemeinsam den Chor auf der Gitarre begleiten und neue Liedernoten aufbereiten. Allerdings gestaltet Christina ab jetzt die Proben mit uns und kümmert sich um die Liederauswahl bei Auftritten. Neben unserer Obfrau Marianne, die sich im Namen des ganzen Chores für Andreas Tätigkeiten bedankte, ergriff auch Markus Dummer das Wort und überreichte unserer Chorleiterin als Anerkennung für ihre langjährigen Dienste im Verein die Eh-



rennadel der Gemeinde Wildschönau.

Ein weiterer Wechsel fand im Posten der Notenwart-Stellvertreterin statt: Sabine Krimbacher verlässt den Ausschuss nach vier Jahren, in ihre Fußstapfen tritt Gabi Flatscher. Die restlichen Funktionen im Vorstand bleiben wie gehabt: Marianne Trettin als Obfrau, Andrea Koo als Kassierin, Martina Gastl als Notenwart und Martina Eder als Schriftführerin.

Nach dem offiziellen Teil saßen wir noch einige Zeit zusammen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

## „Die spielen ja nur“

Nicht nur die Bewegung spielt bei der kindlichen Entwicklung eine große Rolle. Die Sinneserfahrungen nehmen diesbezüglich ebenso einen außerordentlich wichtigen Platz ein. Der Grundstein für die Bildung der einzelnen Sinne wird bereits im Mutterleib gelegt: Der Gleichgewichtssinn zum Beispiel beginnt sich während der 10. und 11. Schwangerschaftswoche zu entwickeln. Hauptsächlich über die Sinneserfahrungen verbinden sich die Nervenzellen zu Synapsen.

Je mehr Verbindungen, desto größer ist die kognitive Leistungsfähigkeit. Aus diesem Wissen heraus resultiert die immer wieder neue Spielauswahl im Kindergarten. Gemeinsam besprechen und entscheiden wir, was wir den Kindern anbieten. In unseren Räumlichkeiten gibt es zudem Angebote für alle Sinne. Jedes Kind kann selbst entscheiden, was es machen möchte und wie lange, bzw. wie oft. Es ist für uns alle eine große Freude, beobachten zu können, wie gut sich der eine oder andere dabei entwickelt und vor allem wieviel Spaß wir alle dabei haben. Nach außen hin – die spielen ja nur – ja die spie-

len – das ist wahr, aber was viele nicht sehen, die Kinder lernen ohne es zu realisieren, unglaublich viel dabei. Die Synapsenbildung läuft auf Hochtouren.



Taktile Wahrnehmung



Visuelle Wahrnehmung



Olfaktorisch – Gustatorische Wahrnehmung



Einladung zum

# FRÜHJAHRSKONZERT

der BMK Niederau

**Samstag, 21. April 2018 · 20<sup>00</sup>**

Mehrweckhalle der  
Neuen Musikmittelschule Oberau

Leitung: Kpm. Hannes Gastl

Sprecher: Joch Weißbacher

Eintritt: freiwillige Spenden



Raiffeisenbank  
Wildschönau



SPAR SCHELLHORN  
Hauszweilung - Tel. 2400  
Ludwig-Greif, Wilhelmsrieden, Salzburg 201

## Niederauer Bäuerinnen

Am 28.4.2018 ab 11 Uhr findet vor dem Feuerwehrhaus in Niederau ein Abholverkauf unserer beliebten köstlichen Brodakrapfn statt. Die Niederauer Bäuerinnen freuen sich über euren Besuch.



Die Niederauer Bäuerinnen laden jedes Jahr am 5. Fastensonntag zum Fastensuppenessen. Die freiwilligen Spenden werden für einen guten Zweck verwendet.



Ranzen- und Glockriemenstickkurs in Oberau im Dezember wurde mit viel Interesse und Freude angenommen. Es war ein voller Erfolg.



## Neuwahlen FF Niederau

Am Samstag den 17.2.2018 um 20.00 Uhr fand die 120. Jahreshauptversammlung der FF Niederau im Feuerwehrhaus statt. Kommandant OBI Siegfried Hohlrieder durfte als Ehrengäste begrüßen: den Bürgermeister der Gemeinde Wildschönau Herr Hannes Eder, den Bürgermeister der Gemeinde Hopfgarten Herrn Paul Sieberer, den Abschnittskommandanten ABI Erich Krail, Josef Silberberger von der Polizeiinspektion Wörgl, Herrn FK Peter Sturm sowie die Ehrenmitglieder OBI Hausberger Josef und FA Richard Lanner. Nach einer Gedenkminute für unsere in letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Johann Zellner, Johann Gwiggner und Ehrenmitglied Walter Lanner konnte mit der Versammlung fortgefahren werden.

Im Jahr 2017 kamen auf unsere Feuerwehr einige größere Anschaffungen zu, darunter 60 Stück neue Helme, eine Korbtrage und ein neues Kleinlöschfahrzeug sammt Ausrüstung. Unter dem Punkt Ausrückungen zählte Kdt. OBI Hohlrieder Siegfried die Einsätze, Übun-

gen und sonstigen Tätigkeiten des vergangenen Jahres auf. Im letzten Jahr gab es 21 Einsätze, davon 4 Technische Einsätze, 3 kleinere Brandeinsätze und 14 Fehlalarme.

Auch in diesem Jahr wurde wieder 6 Kurse besucht und dafür 13 Urlaubstage aufgewendet. Teilgenommen wurde unter anderem auch mit einer Mannschaft am FLA in Bronze, sowie an zahlreichen weiteren Bewerbungen bei denen unsere Bewerbsmannschaft sehr gute Erfolge erzielen konnte.

Wir konnten auch wieder 5 neue Mitglieder in unsere Jungfeuerwehr aufnehmen: Naschberger Marcel, Wimmer Daniel, Gastl Valentin, Klingler Michael und Unterer Andreas jun. Befördert wurden, zum Oberfeuerwehrmann: Hauser Florian und Nago Florian, zum Oberlöschmeister: Gwiggner Martin und Klingler Gerhard jun.

Geehrt wurden, für 25 Jahre: Silberberger Jakob und für 70 Jahre: Achrainer Oswald. Besonders geehrt wurde dann noch OV Zellner Alfred, er erhielt das Verdienstzeichen des LfV in Bronze. Er diente der Frei-



willigen Feuerwehr Niederau 25 Jahre lang als Schriftführer.

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt, dabei wurden einige Positionen neu besetzt. Somit heißt das Kommando ab heuer:

Kdt.: Wimmer Robert  
Kdt. Stv.: Naschberger Thomas  
Kassier: Unterer Andreas  
Schriftführer: Hohlrieder Hannes

Mit einem Dank an die Einsatzbereitschaft der Mitglieder, einem Dank an den Herrgott und dem Hl. Florian für die Verschonung vor größeren Katastrophen, sowie dem Wunsch

dass alle immer gesund von den Einsätzen zurück kommen schloss Kommandant OBI Hohlrieder Siegfried die Versammlung mit einem kräftigen GUT HEIL!

Der Anfang war nicht leicht für das neue Kommando, es mussten bereits drei sehr schwierige Brandeinsätze bewältigt werden. Zweimal brannte eine Ferienhütte oberhalb des GH Fösching in Niederau, und einmal ein Einfamilienhaus im Ortsteil Vorstadt.

Die Berichte zu den Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ff-niederau.at](http://www.ff-niederau.at)

## Neues vom Kirchen- und Volksliederchor Niederau

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 03.03. hatten wir besonders viel zu tun.

Neben unseren Ehrengästen, Diakon Peter Sturm, BM Hannes Eder und dem Hopfgartner GR Hans Schellhorn erschien unser Chor fast vollzählig. Wir führten atemberaubend-schnelle Neuwahlen durch, mit dem Ergebnis, dass der "alte" Ausschuss einstimmig wiedergewählt wurde.

Stadler Gitti ist seit ihrem 13. Lebensjahr im Chor und wurde dafür mit der Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet.

Acht unserer Mitglieder (Naschberger Thomas u. Martin, Schellhorn Daniela u. Klaus, Gföller Helga, Rabl Kathrin, Krimbacher Kathrin u. Naschberger Christl) erhielten vom Sängerbund eine Ehrung für ihr 20-jähriges Jubiläum.

Weiters haben wir beschlossen unseren Namen „Kirchen- und Volksliederchor Niederau“ auf „DaChor“ zu ändern.

Wir würden uns sehr über neue Sänger freuen, da wir offensichtlich nicht mehr die Jüngsten sind.

Ihr könnt gerne in eine Probe, jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Volksschule Niederau hineinschnuppern.



Ein inhaltlich wertvolles Geschenk mit Klasse:

## „Streifzüge durch die Wildschönau“

Das Buch über die Wildschönau von Prof. Dr. Josef Riedmann Der Preis für das Buch beträgt 45.- € und ist im Gemeindeamt Wildschönau erhältlich.



## Oberau

## FF Oberau - Das neue MTF ist da

Am 26.03.2018 war es soweit, die FF Oberau konnte ihr neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) bei der Fa. Empl im Zillertal abholen.

Das MTF ein Mercedes Vito Allrad ist ausgestattet mit Ersthilfe und Absperrsachen und dient vor allem als Ersthilfe und Einsatzleitfahrzeug bei Einsätzen, als Mannschaftstransport um Feuerwehrmänner bei Einsätzen oder Übungen nachzuholen oder zu verlagern, bei Schulungen und Fortbildungen sowie als Kommandofahrzeug für Dienstbesprechungen und Dienstfahrten.

Für die FF Oberau als eine der mannschaftsstärksten Wehren des Bezirk Kufstein war es eine notwendige Anschaffung und wie auch bei den anderen Wildschönauer Feuerwehren Auf- und Niederbau wurde das Fahrzeug gänzlich aus der Kameradschaftskasse finanziert. Durch die Zusammenlegung der Züge Dorf und Kirchen wurden deren aufgelösten Kameradschaftskassen genützt um dieses Fahrzeug zu finanzieren. Obermaschinist Manfred Thaler hat „mit seinen Mannen“ die akribische Abnahme bei der Fa. Empl mit Gruber Reinhard durchgeführt und übernom-



men. Manfred und Kdt. Stefan haben viele Stunden aufgewendet um ein geeignetes und pas-

sendes Fahrzeug zu finden, dies ist gelungen, dafür auch einmal ein großes Dankeschön.

### DANK an unsere Sponsoren

Die Freiwillige Feuerwehr Oberau möchte sich bei der Raiffeisen Bank Wildschönau unter den beiden Geschäftsleiter Mag. Andreas Breitenlechner und Markus Holzer für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Die Zuwendung wird für die Mitfinanzierung zum Ankauf

einer Tragkraftpumpe die heuer ansteht, verwendet. Die Raika Wildschönau ist jährlich ein Garant für die Unterstützung der Wildschönauer Feuerwehren, dafür ein herzliches „Danke schön“!

Mario Scherer Chef der Firma „pro metall“ in der Wildschönau ein Gönner der Freiwilligen

Feuerwehr Oberau sponserte einen beachtlichen Beitrag zur Anschaffung von Gerätschaften und für die Förderung der Feuerwehrjugend. Als bereits

eingefleischter Wildschönauer schätzt er die Freiwilligen Arbeit und ist immer wieder bereit für Unterstützungen. Ein herzliches „Danke schön“!



v.l. Kdt. HBI Stefan Naschberger, Chef Mario Scherer u. Kdtstv. OBI Josef Erharter.

## Programmorschau WANAKU

### Sax Royal

Von top elegant bis poppig schrill, von Pop über Folklore bis Jazz - Genuss für Auge, Ohr und Herz! Fünf Saxophonisten, die ihre Musik leben, energiegeladen und mit viel Spaß ...

### Samstag, 28. April 2018

Veranstaltungsort: Museum „z'Bach“, Oberau/Wildschönau

Zeit: 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf: € 15.- AK € 18.- RAIKA Wildschönau

**SAX ROYAL**

Samstag, 28. April 2018 - 20.00 Uhr

**SAX ROYAL** aus Osttirol

Museum z'Bach, Oberau - Wildschönau

Karten erhältlich bei: Raika Wildschönau VK € 15.- AK € 18.-

WANAKU  
Wild  
Natur  
Freizeit

Stadler  
1930  
Friedrich-Schubert-Str.



**3. Internationales  
Festival der Chöre**  
Wildschönau   
25. bis 27. Mai 2018

Unter dem Motto „Musik öffnet friedlich alle Grenzen“, geben sich über 60 Gesangsformationen aus aller Herren Länder 3 Tage lang die Ehre.

Zu dieser Veranstaltung lädt der Gospelchor Wildschönau herzlich ein. Es handelt sich sowohl um ein musikalisches Wiedersehen, als auch um ein neues Kennenlernen. Das ganze Areal rund um die NMMS Wildschönau und VS Oberau wird zum Festivalgelände umgestaltet.

Der Besuch des Festivals sollte nicht nur Chormitglieder, sondern die ganze Bevölkerung animieren. Es ist jeder Einzelne herzlich eingeladen und wir freuen uns über viele Gäste.

**Der Ablauf:**

**Freitag:** 20.00 Uhr Kirchenkonzert (Pfarrkirche Oberau)

Anschließend „Bunter Begrüßungsabend“ (Festhalle NMMS Wildschönau)

**Samstag:** ab 9.00 Uhr Workshop-Tag (Gospel-Workshop, Volkslieder-Workshop,

Rhythmus-Cajon und Bewegungs-Workshop)

14.00 Uhr: Offizielle Festival-Eröffnung

14.30 Uhr: Chorvorstellungen

20.00 Uhr: Bunter Festabend und Chorfest

**Sonntag:**

10.00 Uhr: Frühschoppen (+ Kinderprogramm)

11.00 Uhr: Kurz-Konzert Gospelchor Wildschönau

14.00 Uhr: gemeinsame Festmesse (Pfarrkirche Oberau) mit anschließender Agape und Verabschiedung.

Weitere Programmpunkte: große Tombola, Karaoke, Bilderausstellung der Künstlerin Franziska Mayr, geführte Wanderung Franziskusweg Wildschönau,...

Bitte sich den Termin für diesen musikalischen Genuss vorzumerken!

Nähere Infos und Impressionen unter [www.chor-festival.info](http://www.chor-festival.info) und [www.gospelchor-w.info](http://www.gospelchor-w.info)



**60 Jahre  
KBW Oberau**



Das Katholische Bildungswerk Salzburg wurde 1946 gegründet. In Oberau gibt es diese Einrichtung seit dem Jahre 1968.

**Ehemalige Leiter:**

Martha Deiters – gemeinsam mit Anton Naschberger

1982 – 1987

Gottfried Moser 1989 - 1997

Josef Silberberger 1997 - 2002

Simon Klingler 2003 - 2007

Elmar Mayr 2007 - 2017

Joch Weißbacher seit 01. 06. 2017

Leider weiß niemand mehr, wer diese Tätigkeit vor 1982 ausgeübt hat – oder doch?

Bitte um Meldung bei Joch Weißbacher – [joch@tirol.com](mailto:joch@tirol.com) oder unter 0664 2533325

Für dieses Jubiläumsjahr 2018 ist bereits einiges fix geplant bzw. in Vorbereitung:

**Nepal zwischen Himmel und Hölle**

mit Christian Zangerl, Wörgl So, 15. April 2018, 19.00 Uhr Medienraum der Volksschule Oberau

Freiwillige Spenden für „Himalaya Children Help“ in Zusammenarbeit mit kultur wildschönau

**Mein Kind, die Medien und ich**

mit Sonja Messner Chancen und Risiken im Umgang mit Computer, Internet und Handy

Mo, 16. April 2018, 19.00 Uhr Medienraum der Volksschule Oberau

**Kapellenwanderung**

am Pfingstmontag, 21. Mai, Treffpunkt um 14.00 Uhr in der Antoniuskapelle

Wir gehen von der Antoniuszur Totenkapelle, über z' Bach und Haus zur Hausberger und Gruaber Kapelle – mit anschließender gemütlicher Einkehr

**ALT & JUNG**

9. Juni, 20.00 Uhr, Halle der NMMS

**Spät berufen?**

Wege zum Priestertum 11. Juni, 19.30, Landhotel Tirolerhof, Antonistube

mit Regens Tobias Giglmayr, Pfarrer Roland Frühauf, Koordinator Christian Hauser aus Wörgl und unserem Pfr. Dekan Paul Rauchenschwandtner

**O hl. Antonius!**

13. Juni, 19.00 Uhr Messe in der Antoniuskapelle, gestaltet vom Männerchor Oberau, anschließende Führung mit Dr. Josef Riedmann

**Kirchweg auftoa**

17. Juni ab 7.00 Uhr vom Klinglerhof übers Hösl nach Alpbach

**GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM**

Pfr. Josef Aichriedler 1. Juli, 10.00 Uhr Festmesse, anschließend Feier in der Halle der NMMS

**Veranstaltungen - Vorschau Sommer 2018**

- 30.06.2018 FF Auffach, Sommernachtsfest
- 27./28.07.2018 FF Oberau, Bezirksfeuerwehr-Nasswettbewerb
- 09.08. bis 12.08.2018 BMK Niederau, Wildschönauer Talfest
- 18./19.08.2018 Bergrettung Auffach, Schatzbergmarsch mit Sommernachtsfest
- 26.08.2018 Auffach/Koglmooos, Tiroler Tanzmusikfest mit Franz Posch
- 01./02.09.2018 FF Niederau, Feuerwehrfest!



Fassaden - Pflaster - Hausservice

**Franz-Josef Luchner**

Wildschönauerstr., Niederau 112  
6314 Wildschönau  
Mobil 0676/4431228

**Service rund ums Haus**

**NEU – Handel mit Baustoffen aller Art**

## Frühjahrskonzert der BMK Oberau

(klausm) Mit dem traditionellen „Florentiner Marsch“ verabschiedete sich Martin Silberberger nach 13 Jahren als erfolgreicher Kapellmeister der Musikkapelle Oberau und übergab beim Frühjahrskonzert am Ostersonntag seinen Dirigentenstab an den neuen Kapellmeister, an Christian Widmann. Widmann kommt ursprünglich aus Kramsach, war dort Kapellmeister-Stellvertreter bei der Musikkapelle Kramsach und leitete darüber hinaus seit 2002 sehr erfolgreich die „Young Stars“, das Jugendblasorchester der Musikkapellen Kramsach-, Mariatal-, Brandenburg- sowie Rattenberg/Radfeld. Beruflich ist Architekt DI Christian Widmann für die Wildschönau kein Unbekannter, gehört doch das neue Mehrzweckgebäude Oberau (Feuerwehr, Polizei, Bergwacht) zu seinen Arbeiten.

### Die Bundesmusikkapelle Oberau

Die rund 70 Mitglieder starke Musikkapelle Oberau mit Kapellmeister DI Christian Widmann und Obmann Thomas Unterberger, lieferte am Ostersonntag im voll besetzten Turnsaal der Neuen-Musik-Mittelschule (NMMS) ein schmissiges, ein anspruchsvolles Frühjahrskonzert. Die Musikkapelle Oberau - gegründet 1809, dem Jahr der Tiroler Freiheitskämpfe unter Andreas Hofer - ist die älteste der 4 Wildschönauer Musikkapellen Niderau, Oberau,

Mühlthal, Auffach und gehört mit Mühlthal und Auffach zu den 16 Mitgliederkapellen vom Musikbund Rattenberg/Umgebung.

### Das Konzert

Ein gutes G'spür bewies der Kapellmeister mit der Programmwahl: Florentiner Marsch (Julius Fucik), Slovenia-Symphonische Overtüre (Alfred Bösendorfer), Sagen aus Alt-Innsbruck (Sepp Tanzer), Solo für Piccolo – Pfiffikus (Hans Schmid) mit der herausragenden Solistin Theresa Erharter, So schön ist Blasmusik (Erich Brecht), Free World Fantasy (Jacob de Haan), Sway (Pablo Beltran Luis), Selections from Grease (Warren Casey + Jim Jacobs), Salemonia (Kurt Gäble).

Eröffnet hat den Konzertabend das erst im heurigen Februar gegründete Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Jugendreferentin Andrea Koo mit „Woodpeckers Parade“ und „YMCA“ und holte sich für diesen lässigen Auftritt erwartungsgemäß

viel Applaus. Joachim Weißbacher moderierte gekonnt durch den Konzertabend.

### Ehrengäste

Obmann Thomas Unterberger konnte unter den ca. 450 Konzertbesuchern neben Vertretern benachbarter Musikkapellen viele ehrenwerte Gäste begrüßen, wie etwa die Geistlichen, Ehrenmitglied Pfarrer Josef Aichrieder und Pfarrer Mag Paul Rauchenschwandtner, Alt-Bgm Rainer Silberberger, Bgm Hannes Eder, Bez-Obm Johann Gwiggner vom Tiroler Bauernbund, Lds-Stabführer Robert Werth aus Schwaz, für den Musikbund Rattenberg Obm-Stv Josef Margreiter aus Alpbach sowie Bez-Jugendreferentin Anita Schneider aus Breitenbach.

### Ehrungen - Auszeichnungen

Gerne nutzen Musikkapellen ihre Frühjahrskonzerte, um sich einerseits bei den vielen Sponsoren, Gönnern, Einheimischen, Gemeinden, Firmen, für die großzügige Unterstützung zu

bedanken und um andererseits verdiente Musikanten öffentlich auszuzeichnen, zu ehren. Dieser traditionellen Gepflogenheit folgte am Ostersonntag auch die Musikkapelle Oberau:

**Verdienstmedaille in GOLD für 40 Jahre Mitgliedschaft**

Alois Steiner

**Verdienstmedaille in SILBER für 25 Jahre Mitgliedschaft**

Stefan Klingler, Franz Riedmann  
**Jungmusiker Leistungsabzeichen in SILBER** Anna Hohlrieder

**Jungmusiker Leistungsabzeichen in BRONZE**

Sarah Klingler, Theresa Unterberger, Antonia Stadler, Martin Schumann, Stefan Klingler, Christoph Erharter

Zum ersten Mal dabei Sarah Klingler, Stefan Klingler jun., Martin Schumann, Theresa Unterberger

**Ehrendadel der Gemeinde Wildschönau:** Sebastian Unterberger, Anton Stadler.

(alle Foto: @madersbacher)



## Traditioneller Schützenjahrtag

Im Dezember 2017 haben wir über die aktuellen Ereignisse des vergangenen Schützenjahres berichtet. Am 8. Dezember haben wir wieder unseren traditionellen Schützenjahrtag in feierlicher Form begangen. Nach der Festmesse, zelebriert von unserem geschätzten Herrn Pfarrer Paul Rauchenschwandtner, fand im Gasthof Dorferwirt die Versammlung statt.

Dazu konnten wir unter anderem den Bürgermeister Hannes Eder, unser Ehrenmitglied Alt-Bgm. Peter Riedmann, Viertel Kommandant Major Manfred Schachner, Batl. Kdt. Major H. Egger, die Vertreter der BMK Oberau, FF-Oberau, Schützengilde Wildschönau, sowie unsere Ehrendamen Eva Schoner, Kathi Gruber und Anna Mühlegger in unserer Runde begrüßen und willkommen heißen. Die Festansprache wurde von unserem Viertelkommandanten Major Schachner übernommen. Für 15 Jahre Zugehörigkeit zur Kompanie konnten wir Michael Thaler, Egg und Conny Thaler, Obing, die „Haspinger Madaille“ überreichen. Erfreulicherweise konnten wir im Schützenjahr 2017 insgesamt 7 Neuaufnahmen tätigen. Schon im Frühsommer anlässlich der bevorstehenden Ausrückung, konnten wir 2 Marketenderinnen, Anna Schratenthaler

und Johanna Fill, sowie einen Patronenträger, Jakob Fuchs in die Kompanie aufnehmen. Und am 8. Dezember entschlossen sich 4 weitere junge Wildschönauer der Kompanie beizutreten. Hannes Hohlrieder und Simon Hauser aus Niederau, sowie Andreas Schoner und Martin Silberberger aus Oberau. Mit dem Schützenball sind wir im Jänner wieder in das neue Schützenjahr gestartet. Und bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Wildschönauern/innen ganz herzlich für die nette Aufnahme der Sammler, sowie die geleisteten Sachspenden und finanziellen Zuwendungen bedanken. Vergelt's Gott. Auch bedanken wir uns ganz herzlich bei den unterstützenden Mitgliedern für ihre geleisteten Beiträge. Gerade in diesem Jahr sind wir auf diese Zuwendung besonders angewiesen, entstehen für die Neueinkleidung der Jungschützen sehr hohe Kosten für die Kompanie.

Wir freuen uns schon jetzt auf die bevorstehenden Ausrückungen und hoffen auf ein kameradschaftliches und vor allem unfallfreies Schützenjahr 2018.

In Verbundenheit mit allen Wildschönauern/innen - eure Scharfschützenkompanie Wildschönau.

(Homepage: [www.scharfschuetzenkompanie-wildschoenau.at](http://www.scharfschuetzenkompanie-wildschoenau.at))



## Thierbach

### Kindergarten Thierbach

#### Dank für Praktikum

Im Zuge meines Bachelorstudiums der katholischen Religionspädagogik durfte ich ein zweiwöchiges Praktikum im Kindergarten Thierbach absolvieren. Dieses Compassion-Projekt diente dazu, außerhalb des Schulbetriebes Einblick in andere soziale Einrichtungen zu erhalten. Ich möchte mich ganz herzlich bei der Gemeinde Wildschönau, vor allem bei Maria Gwiggner und beim Bürgermeister Hannes Eder für das Entgegenkommen bedanken. Ich wurde im Kindergarten Thierbach von Lemke

Hartmann, den acht Kindern und den Eltern sehr herzlich aufgenommen. Es war eine Freude, mit den Mädchen und Buben zu spielen und mich mit Lemke auszutauschen. In dieser kurzen Zeit sind mir die „Thierbacher“ sehr ans Herz gewachsen und ich bin dankbar, dass ich zwei tolle und lehrreiche Wochen in diesem liebevoll geführten, von Herzlichkeit und Wärme geprägten Kindergarten verbringen durfte. Liebe Lemke, liebe Kinder und Eltern, vielen Dank euch allen!

Gabi Fill

#### Rodelausflug

Einmal zu unserem eigenen Kindergarten rodeln. Das würde uns allen gefallen. Deswegen sind wir an einem sonnigen Donnergormorgen mit unseren Rodeln in den Skibus gestiegen und zur Gondel nach Auffach gefahren. Sehr nette Mitarbeiter von den Bergbahnen Skijuwel haben uns beim Einsteigen geholfen. Wir hatten alle in einer Gondel Platz, sogar mit unseren Rodeln. Oben auf dem Schatzberg

hatten wir schon Lust auf eine kleine Jause und sind deshalb gleich in die Schatzbergalm eingekehrt. Die Familie Klingler hat uns eingeladen und dafür wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken! Frisch gestärkt waren wir dann für die Abfahrt bereit, die wir alle super gemeistert haben. Für einige von uns war es das Erste Mal, dass sie alleine gerodelt sind. Wir sind alle richtig stolz auf uns. Das war ein toller Ausflug!



## Geheiratet haben

**Jušić Nudžejma und Leitner Daniel,**  
Ing.Hochmuthstr., Niederau 128

**Grad Melanie und Schellhorn Christian,**  
Sonnberg, Niederau 18/3

**Bönisch Ursula und Offner Jürgen,**  
Niederau/Langkampfen

**Steger Julia und Silberberger Andreas,**  
Roggenboden, Oberau 270

**Ratajczak Cornelia und Schoner Rainer,**  
Dorf, Oberau 139

## Geboren wurden

**Ager Matthias,** Prädastenweg, Auffach 31/1  
**Brunner Johannes,** Maurerweg, Niederau 308/1  
**Klingler Michael,** Mooshofweg, Thierbach 238  
**Rabl Veit,** Wildschönauerstraße, Niederau 232

## Verstorben sind

**Feuerstein Horst,** Steinweg, Niederau 304/1  
**Sandbichler Michael,** Dorf, Oberau 17/1  
**Hinteregger Gundelinde,** Kirchen, Oberau 205/1  
**Achrainer Oswald,** Ing.Hochmuthstr., Niederau 128

## Jubiläen

### 96 Jahre

**Breitenlechner Josef,** Kirchen, Oberau 400/1

### 93 Jahre

**Klingler Stephanie,** Hauserweg, Oberau 132/2  
**Laimböck Anna,** Kirchen, Oberau 400/1

### 92 Jahre

**Steiner Maria,** Holzalmhöfe, Oberau 5

### 91 Jahre

**Weißbacher Johann,** Dillentalweg, Auffach 50  
**Weißbacher Marianna,** Aberg, Oberau 321

### 90 Jahre

**Fuchs Hilda,** Hauserweg, Oberau 265

### 85. Geburtstag

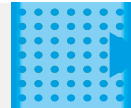
**Gwiggner Rosa,** Kirchen, Oberau 400/1  
**Schoner Gertraud,** Lenzen, Oberau 176/2  
**Klingler Anna,** Hinterthierbach, Thierbach 9/2

### 80. Geburtstag

**Rennöckl Leopold,** Holzerweg, Auffach 154  
**Gwiggner Walter,** Bernau, Auffach 252/4  
**Schönsteiner Wilfried Dietmar Ignaz,** Bichlweg, Oberau 380/7

### 75. Geburtstag

**Breitenlechner Herta,** Wies, Auffach 217/1  
**Thaler Johann,** Dorf, Oberau 232/1  
**Gwiggner Gertraud,** Wildschönauerstraße, Niederau 178  
**Fuchs Katharina,** Marchbach, Niederau 127  
**Rupprechter Helg,** Wies, Auffach 238/1  
**Seisl Elisabeth,** Auweg, Oberau 235/2



## Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

**Gemütliche, gepflegte Garconniere** in Niederau zu vermieten  
 – ruhig, zentral gelegen: 30m<sup>2</sup> (Vorraum, Wohn-/Schlafraum, Koch-  
 nische, Dusche/WC), voll möbliert, Balkon, Garage, Ski- und Radraum  
 vorhanden, eingetragene Freizeitwohnsitzwidmung!  
 Miete € 350,- pro Monat + BK (auch ohne Garage möglich), Anfragen  
 unter (0664) 5224578

## Installationen Naschberger

Wildschönau - Niederau



Leitenweg, Niederau 249 • A-6314 Wildschönau  
 0664 / 92 55 420 | naschis@aon.at | www.naschis.at

**!! zum sofortigen Eintritt gesucht !!**

## Sanitär- und Heizungsinstallateur

### Ihre Aufgaben:

- \* Sanitär- und Heizungsinstallationen in privaten Haushalten, sowie im Gewerbe
- \* Reparatur an Sanitär und Heizungsanlagen
- \* selbstständige Auftragsabwicklung

### Unsere Anforderungen:

- \* abgeschlossene Berufsausbildung ( Lehrabschlussprüfung )
- \* selbstständiges und genaues Arbeiten
- \* Führerschein B

### Unser Angebot:

- \* sicherer Arbeitsplatz in der Region in einem jungen, dynamischen Team
- \* Bezahlung n. Kollektivvertrag, sowie Überbezahlung nach Qualifikation möglich
- \* eigenes Firmenauto

Arbeitszeit: 38,5 Stunden / Woche

### Bewerbungen bitte an:

**Naschberger Thomas**  
 naschis@aon.at  
 oder 0664 / 92 55 420



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ehestmöglich eine(n)  
**kaufmännische(n) Angestellte(n)**

**Aufgabenbereich: Rechnungswesen und Administration**

Anforderungen: abgeschlossene, kaufm. Ausbildung,  
sehr gute EDV-Kenntnisse, techn. Verständnis, Praxis von Vorteil,  
Vollzeitbeschäftigung (evt. auch Teilzeit möglich)

Kontakt unter 0664/4925360 oder ep.klingler@aon.at

**EP:Klingler**  
Elektropartner  
Elektrotechnik, TV, HFI, Sat, Telecom, Multimedia  
6311 Oberau Nr. 47B, Telefon 05339/3148, Fax 234 28  
e-mail: ep.klingler@aon.at  
www.elektro-klingler.at

Wir suchen:  
**Hausmeister/in bzw.  
Hausbetreuer/in**

für unsere Gebäude (vorwiegend in Oberau)

Aufgabengebiet und Arbeitsausmaß nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bei der  
**Raiffeisenbank Wildschönau**  
Herrn GL Andreas Breitenlechner Tel. 05339/8167-0  
email: andreas.breitenlechner@rbgt.raiffeisen.at

Zur Verstärkung  
unseres Teams  
suchen wir ab Sommer 2018

**KFZ-Techniker-Lehrling**

**Ausbildungsdauer:**  
3,5 Lehrjahre, auch als Doppellehre **KFZ-Technik und  
Systemelektronik** möglich (Dauer 4 Jahre)

**Bewerbungen erbeten an:**  
KFZ-SCHRATTENTHALER  
Tegelanger, Auffach 251/1  
6313 Wildschönau  
Tel. 05339/2133, Mobil 0664/5430765  
kfz-schrattenthaler@aon.at

**KFZ**  
**SCHRATTENTHALER**  
Wildschönau

butterbird.com



**DR. MÜLLER**  
PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

**ORDINATIONSASSISTENT/IN**

Wir suchen zur Verstärkung eines jungen Teams in unserer allgemein-  
medizinischen Praxis in **Hopfgarten** eine(n) **OrdinationsassistentIn** mit  
Berufserfahrung in **Teil- oder Vollzeit**. Entlohnung nach Vereinbarung.  
Arbeitsantritt ab sofort möglich. Bewerbung per Mail/Post an:

Dr. Hannes Müller . 6361 Hopfgarten im Brixental . Brixentaler Straße 21  
+43 5335 2590 . job@praxis-drmueller.at . www.praxis-drmueller.at

**RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.**

**CLUB**

**HECHT**

**GEIL!**

**HOL DIR DEINEN GRATIS JBL CLIP 2  
SPEAKER. JETZT KOSTENLOSES  
JUGENDKONTO ERÖFFNEN ODER  
CLUB-PAKET AKTIVIEREN.**



Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter [www.club-tirol.at](http://www.club-tirol.at)  
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

# Was ist los im Hochtal?

April bis Juni 2018

<b>15.04.</b> 19.00 Uhr	VS Oberau <b>Vortrag Nepal mit Christian Zangerl</b>	<b>09.06.</b> 20.00 Uhr	NMMS Oberau <b>Männerchor Oberau „alt &amp; jung“</b>
<b>21.04.</b> 20.00 Uhr	NMMS Oberau <b>Frühjahrskonzert BMK Niederau</b>	<b>15.06.</b> 19.00 Uhr	ehem. MPPreis Oberau <b>Vernissage Gebhard Thaler</b>
<b>28.04.</b> 20.00 Uhr	Bergbauernmuseum „z'Bach“ <b>WANAKU, Sax Royal</b>	<b>16.06.</b>	Pavillon, Niederau <b>Pfarrfrühschoppen</b>
<b>12.05.</b> 20.00 Uhr	NMMS Oberau <b>Frühjahrskonzert BMK Auffach</b>	<b>17.06.</b> 07.00 Uhr	Klinglerhof Thierbach <b>Kirchweg auftoa</b>
<b>17.05. bis 20.05.</b>	<b>„Der Bergsommer ruft“ – Sommeropening</b>	<b>19.06.</b> 10.00 / 17.00 Uhr	Bergbauernmuseum „z'Bach“ <b>Jugend-Theaterfestival „Rumpelstilzchen“</b>
<b>21.05.</b> 14.00 Uhr	Antoniuskapelle <b>Kapellenwanderung</b>	<b>22.06.</b> 17.00 Uhr	Feuerwehrhaus Auffach <b>Jugend-Theaterfestival „Die Feuerwehrs“</b>
<b>25.05. bis 27.05.</b>	NMMS Oberau <b>3. Internationales Festival der Chöre</b>	<b>22.06. bis 24.06.</b>	Schmiedboden <b>„Mühltalfest!“</b>
<b>02.06.</b> ganztags	Thierbach Dorf <b>Zaunsymposium „Schrankzaun &amp; Holzringe“</b>	<b>30.06.</b> 20.00 Uhr	Bergbauernmuseum „z'Bach“ <b>WANAKU Musikkabarett Frauenkompott</b>

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender [www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info)**  
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf [www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info) kostenlos zu bewerben!  
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Juni) ist am **Dienstag, 29. Mai 2018!**

## Ärzte / Apotheke

**Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf**  
**6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172,** (Wildschönauerhof)  
Tel. 05339/200 96 \*\*, E-Mail: [info@aerzte-wildschoenau.at](mailto:info@aerzte-wildschoenau.at),  
[www.aerzte-wildschoenau.at](http://www.aerzte-wildschoenau.at)  
**Sommeröffnungszeiten:**  
Montag 09.00–17.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch 10.00–14.30 Uhr,  
Donnerstag 14.00–17.00 Uhr, Freitag 12.30–16.00 Uhr;  
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

**Dr. med. univ. Georg Reinisch**  
**6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,**  
Tel. 05339/21 900, E-Mail: [praxis@dr-reinisch.at](mailto:praxis@dr-reinisch.at)  
**Ordinationszeiten:**  
Montag, Dienstag,  
Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
Montag 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen  
Notordinationszeit: 10.00 - 12.00 Uhr

**Apotheke Wildschönau**  
Wildschönauer Straße 39, Niederau,  
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,  
E-Mail: [info@apotheke-wildschoenau.at](mailto:info@apotheke-wildschoenau.at)

**Neue Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.30 Uhr und  
14.00 bis 18.15 Uhr  
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

## Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

14./15.04.2018 Dr. Reinisch 19./20./21. Mai 2018 Dr. Reinisch 02./03.06.2018 Dr. Mair/Dr. Soraruf  
21./22.04.2018 Dr. Mair/Dr. Soraruf 26./27.05.2018 Dr. Mair/Dr. Soraruf 16./17.06.2018 Dr. Reinisch

<http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste>

**Öffnungszeiten Recyclinghof:**  
Montag und Mittwoch: geschlossen  
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen.  
Tel. 0664/766 36 14